Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 19 | Nr. 9 | 17. September 2021

Das Land blüht, die Schönau erst recht

Minister Hauk besuchte das Gemeinschaftsfeld des Quartierbüros Schönau

Bei der Scheckübergabe auf dem Gemeinschaftsfeld: Sabine Elagy, Quartierbüro Schönau, Benjamin Klingler, Leiter Quartierbüro Wohlgelegen, Christian Endres, Leiter Quartierbüro Schönau, Minister Peter Hauk MdL, Dr. Susanne Aschhoff MdL (von links). Foto: Paesler

SCHÖNAU. Es handelt sich um ein Feld am Viernheimer Weg, das vom Quartierbüro Schönau genutzt wird. Dort fanden und finden Gemeinschaftsaktionen statt, die besonders unter Corona-Bedingungen, aber auch sonst von großer Bedeutung für den Stadtteil sind. Das Schönauer Gemeinschaftsfeld kann von interessierten Menschen aus dem Stadtteil auf unterschiedliche Weise genutzt werden, zum Beispiel, um ein Stück Feld für den eigenen Bedarf zu bewirtschaften. Es gibt einen Kräutergarten, in dem sich jedermann bedienen kann, ein gemeinschaftliches Kartoffelfeld, eine Wildblumenwiese und einen Gemüsegarten. Grundidee des Gemeinschaftsfeldes ist es, dass Menschen für den eigenen Bedarf gärtnern dürfen und dass möglichst viel gemeinschaftlich geplant und getan wird. Kinder konnten Insektenhotels bauen.

Der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk MdL besuchte das Gemeinschaftsfeld des Quartierbüros Schönau, um dort persönlich einen Sonderpreis zu überreichen. Leiter Christian Endres erläuterte die Arbeit des Quartierbüros und die Idee des Gemeinschaftsfeldes. Interessiert erkundigte der Minister sich nach allen Einzelheiten und sogar nach den Kräuterzupfstellen, die im Stadtteil verstreut der Bevölkerung zu Verfügung stehen (wir berichteten). Hauk fand die Aktivitäten der drei Quartierbüros eine „super Idee“ und erläuterte, der Jury habe gerade gefallen, dass die Maßnahmen und Aktionen in einer Stadt angesiedelt seien, sich also im urbanen Umfeld befänden. So werde Natur den Menschen zugänglich gemacht. „Was wir brauchen, sind ökologische Trittsteine in den Städten.“ Rückzugsflächen, naturnahe Spielplätze, Kräuterzupfstellen und blühende Areale seien ideal dafür. So werde auch etwas für die Insekten getan.

Aus Städten, Schulen, Kindergärten, Vereinen und weiteren Akteuren waren über 60 Bewerbungen eingegangen, die sich an der Aktion „Baden-Württemberg blüht“ beteiligen wollten. Auch der Caritasverband Mannheim e. V. wollte mit seinen drei Quartierbüros auf der Rheinau, im Wohlgelegen und auf der Schönau dabei sein. Die Mannheimer erhielten einen Sonderpreis, der mit 1.500 Euro dotiert ist. Damit will das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Projekte und Maßnahmen von unterschiedlichen Akteursgruppen auszeichnen, die sich vorbildlich für den Erhalt der biologischen Vielfalt in ihrer Heimat engagieren.

In die Wertung flossen die unterschiedlichsten Kriterien ein. Dazu gehörten Nachhaltigkeit (Natur so nutzen, dass sie dauerhaft keinen Schaden nimmt) und Biodiversität (Natur so nutzen, dass ihre Vielfalt erhalten bleibt). Für die Quartierbüros Rheinau, Wohlgelegen und Schönau waren die Merkmale soziale Einbindung sowie die vernetzende oder generationenübergreifende Zusammenarbeit ausschlaggebend. Die Quartierbüros sind in ihrer Arbeit grundsätzlich darauf ausgerichtet, dass alle Bevölkerungsgruppen am öffentlichen Leben teilnehmen können und nicht durch Mangel an Geld, Zeit oder sozialen Kontakten ausgeschlossen werden. Dies galt ganz besonders während der schlimmsten Phasen der Pandemie. Die gemeinsame Betätigung auf dem Feld schaffte Kontakte, wo sonst vielleicht noch der Lockdown vorherrschte, und war auch Menschen möglich, die über wenige Geldmittel verfügen.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

TOP-THEMEN

Verschiebung: Kein Neubau wegen Corona Seite 5

Eröffnung: Ein Paradies für die Kinder Seite 8

BUNDESTAGSWAHL 2021

Bundestagswahl: Mannheimer Kandidaten im Porträt Seite 6

Sonderthema: Rund ums Haus Seite 9

Stadtteil-Portal.de

Mannheim unterstützt Feuerwehr im Ahrtal 27. August

Verbraucherschutz vor Ort 2. September

Nachrichten im Netz

Der Countdown zählte, die Läden punkteten

Die Aktionstage „Heimat shoppen“ in Sandhofen brachten frischen Wind ins Quartier

SANDHOFEN. Das war eine Wohltat nach den langen Monaten, in denen die Pandemie unsere Aktivitäten paralysierte. Ideen müssen es schon sein, die uns voranbringen, schöne, gute, lustige, besondere, was auch immer. Wichtig ist: Wir wollen der Lähmung entkommen, dem Frust, dem Niederdrückenden. Das gelingt mehr und mehr, und die beiden Aktionstage haben dazu beigetragen. Hier sind Leute, die nicht nur reden wollen, sondern gehandelt haben.

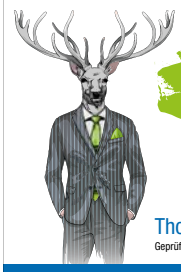
Die Aktion „Heimat shoppen“ rückte die Lebensqualität in den Fokus. Sie machte bewusst, welch einen großen Wert es darstellt, kurze Wege für den Einkauf zum täglichen Bedarf zu haben. Man muss nicht ins Auto steigen und fünf Kilometer in ein Einkaufscenter fahren, sondern man geht fünf Minuten und kauft ein, was man in den nächsten Tagen braucht. Das ist auch noch klimaneutral und somit hochaktuell. Viele Stammkunden sind während der Pandemie ihren Händlern treu geblieben und standen sofort wieder auf der Matte, als es möglich war. Aber da geht noch mehr. Die Aktion „Heimat shoppen“ wollte in Sandhofen einen Startpunkt setzen, der das auch danach noch zum Ausdruck bringt. Man verbindet sie ja gleichzeitig mit spontanen Erlebnissen: Eine lustige Begegnung hier, ein kleines Schwätzchen dort und zum Abschluss ein Weizenbier im Straßencafé. Dann kommt ein Freund vorbei und fragt: Bist du noch lange hier? Wenn man „Ja“ sagt, sitzt er eine Viertelstunde später neben einem, und man tauscht Neuigkeiten aus.

Kunden und ihre Dienstleister können mehr, als einfach an die Zeit vor Corona anzuknüpfen und an der Stelle weiterzumachen, wo wir vom Virus gestoppt wurden. „Heimat shoppen“ ist konzipiert als Pilotprojekt, das langfristig entwickelt und ausgebaut werden soll. Der Gewerbeverein hat die Website www.heimatshoppen-sandhofen.de geschaltet. Dort finden die Gewerbetreibenden (unter Impressum) alle Daten, um Kontakt aufzunehmen und sich dem Projekt ebenfalls anzuschließen. „Heimat shoppen“ ist auf Zukunft angelegt. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) hat den Sandhofer Gewerbeverein für die beiden Aktionstage sehr gefördert. Sie weist darauf hin: Das Vereinsleben braucht lokale Geschäfte, denn die Organisatoren von Veranstaltungen und Gemeindefesten erhalten oft finanzielle Unterstützung von Unternehmen im Stadtteil. Mit jedem Einkauf oder Gaststättenbesuch vor Ort tut man gleichzeitig etwas für Brauchtum und Bürgerengagement vor der eigenen Haustür – da, wo man wohnt, in seiner Heimat. Das Pilotprojekt ist in Mannheim bisher einzigartig. Nun kommt es darauf an, dass künftig immer mehr mitmachen, damit die Aktion auch langfristig zu einem Erfolg wird. *jp*

Ansehen, teilen, liken: Fotos aus teilnehmenden Geschäften unter https://www.facebook.com/StadtteilPortal

MAURIS IMMOBILIEN

VEREINBAREN SIE JETZT EINEN UNVERBINDLICHEN TERMIN BEIM IMMOBILIEN-PLATZHIRSCH IN MANNHEIM-NORD!



WIR BILDEN UNS STÄNDIG FÜR SIE WEITER!

ivd IMMOBILIEN WETTERBILDUNGS SIEGEL 2020

Thomas Mauris
Geprüfter Immobilienmakler IHK

Mauris Immobilien · Kalthorststrasse 9 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155 · kontakt@mauris-immobilien.de
www.mauris-immobilien.de

Ehrenfried

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*

KW 38 20.- 26.09.2021
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €

Mo. Ofengemüse (Zucchini, Champignons, Tomaten) mit Basilikumschmand, dazu Reis
Di. Makkaroni mit bunter Pastasoße (Paprika, Zwiebeln, Kräuter), dazu Tomatensalat
Mi. Überbackene Auberginen mit Kräuterpüree und Mischsalat
Do. Putenbraten in Soße mit Zucchinigemüse und Kartoffelpüree
Fr. Kartäuserklöße mit heißer Soße mit Vanillegeschmack
Sa. Schweinerollbraten in Pfeffersoße mit Rosenkohlgemüse und Eierknöpfle
So. Rindergulasch in Kräuterschmand mit Mischgemüse und Nudeln

Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

STAUBSAUGERZENTRALE
Anlaufstelle für alle Staubsauger
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger
Reparaturen
Zubehör u. Ersatzteile für Thermomix
F. Holubicenko
Staubsaugerzubehör
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
68305 Mannheim - Waldhof
Speckweg 33, Tel. 0621-4376 2814

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)
für unsere Frauenarztpraxis
in Mannheim-Sandhofen gesucht

Dr. med. Heidrun Heinz
Dr. med. Stella Troilo
FRAUENÄRZTIN

Wir sind eine Gemeinschaftspraxis mit 2 Ärztinnen. Gemeinsam mit unseren MFA's betreuen wir neben unseren Patientinnen (vom Teenager bis zur älteren Dame), viele schwangere und onkologische Patientinnen. Der Aufgabenbereich ist vielfältig.

Wir suchen zum nächst möglichen Zeitpunkt eine Medizinische Fachangestellte (m/w/d) für unsere Praxis in Teilzeit (20-30 Stunden)

Sie bringen mit:
- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten
- Interesse an der Arbeit mit Frauen für Frauen
- Berufserfahrung wäre wünschenswert
- Engagement und Durchsetzungsvermögen
- Interesse an persönlicher Weiterbildung

Wir bieten Ihnen:
- Einen modernen und sicheren Arbeitsplatz
- Ein offenes und erfahrenes Team
- Attraktive Vergütung
- Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Betriebliche Altersvorsorge
- Kostenfreie Getränke

Haben Sie Lust ein Teil unseres Teams zu werden und unsere Praxis aktiv mitzugestalten?
Dann schicken Sie Ihre Bewerbung an **Mail@frauenaerztin-heinz.de.**
Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Dr. med. Heidrun Heinz & Dr. med. Stella Troilo
Mönchplatz 11, 68307 Mannheim
Tel: 0621-775619, Mail@frauenaerztin-heinz.de

UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

Sie haben Spaß am Telefonieren? Sie sind freundlich und zuverlässig? Dann können Sie unseren Außendienst bei der Arbeit vor Ort unterstützen.

Wir suchen eine motivierte, zeitlich flexible Aushilfskraft, die Kunden im Erscheinungsgebiet der Nord-Nachrichten vorwiegend telefonisch betreut. Alter und Geschlecht spielen keine Rolle. Der Einsatz erfolgt stundenweise nach vorheriger Absprache, teilweise auch von zu Hause aus. Eine umfassende Einarbeitung erfolgt.

Als mittelständischer Verlag sind wir seit über 30 Jahren auf dem Zeitungsmarkt tätig. Mit vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen wir monatlich über 100.000 Haushalte und liefern auf Stadtteil-Portal.de auch tagesaktuelle News.

Wenn Sie Teil unseres motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung · Wildbader Str. 11 · 68239 Mannheim
Fon 0621 - 72 73 96-0 · info@sosmedien.de · www.sosmedien.de

Das Land blüht, die Schönau erst recht

Fortsetzung von der Titelseite

Das selbstgemalte Schild des Gemeinschaftsfeldes – damit auch alle hinfinden. Foto: Paesler

Bewertet wurden unter anderem die Konzeption und Nachhaltigkeit des Projekts, die Pflege und Unterhaltung der Biodiversitätsmaßnahmen, die soziale Einbindung sowie die vernetzende oder generationenübergreifende Zusammenarbeit, die Schaffung von neuen zukunftsweisenden Maßnahmen und Konzepten zur Stärkung der biologischen Vielfalt sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung.

„Das Ziel des Landeswettbewerbs ‚Baden-Württemberg blüht' ist es, zu zeigen, dass alle Bürgerinnen und Bürger ihren individuellen Beitrag leisten können, um die Biodiversität im Land zu erhalten und zu stärken", sagte Minister Hauk. „Das ist auch im zweiten Jahr des Wettbewerbs gelungen. Wir sind erfreut, dass trotz der Pandemie zahlreiche Bewerbungen mit vielfältigen, engagierten und vorbildlichen Ideen zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt in unserem Land eingegangen sind. Ich gratuliere den Gewinnerinnen und Gewinnern des Wettbewerbs ganz herzlich und bedanke mich für ihren Einsatz." Die grüne Landtagsabgeordnete für den Mannheimer Norden, Dr. Susanne Aschhoff, war bei der Übergabe zugegen. Sie kennt als Bezirksbeirätin die Schönau seit langem und äußerte sich anerkennend über die Arbeit des Quartierbüros und den erhaltenen Preis. *jp*

Hilfe für den Sport

Das Land fördert zwei Sportstätten im Mannheimer Norden

Durch einen Zuschuss von Landesmitteln kann der Boden der Herbert-Lucy-Halle erneuert werden. Foto: Paesler

MANNHEIM-NORD. Die Hallen können es gut brauchen, der Sport insgesamt hat Unterstützung in Corona-Zeiten dringend nötig, besonders wenn es um den Breitensport der Vereine beziehungsweise um Schulsport geht. Die Turnhalle der Friedrich-Ebert-Schule auf dem Waldhof erhält 160.486 Euro, weitere Gelder sollen den Boden der Herbert-Lucy-Halle (Gartenstadt) erneuern, und damit fließen insgesamt 275.891 Euro in Sportstätten des Mannheimer Nordens. Darauf haben sich das Kultusministerium, die Regierungspräsidien, die kommunalen Landesverbände und die drei baden-württembergischen Sportbünde verständigt.

Im Jahr 2021 wurden vom Land Baden-Württemberg insgesamt 84 kommunale Bauprojekte des Sportes mit Zuschüssen in Höhe von rund 13 Millionen Euro unterstützt. Dr. Susanne Aschhoff MdL freut sich über die nach Mannheim fließenden Mittel: „Eine gut ausgebaute Infrastruktur sichert ein vielfältiges Sportangebot für Kinder und Erwachsene." Die Landesförderung leistet einen wichtigen Beitrag, um vorhandene Sportstätten zu modernisieren und neue Projekte in Angriff zu nehmen. Davon profitieren insbesondere Schulen und Vereine vor Ort. Förderfähig sind der Neubau und die Sanierung von Turn- und Sporthallen sowie von Sportfreianlagen (Sportplätze, Leichtathletikanlagen). Die Zuschüsse sind an die Voraussetzung gebunden, dass die Sportstätten vielfältig genutzt werden können. Die Hallen und Anlagen sollen sowohl für den Sportunterricht als auch für den Übungs- und Wettkampfbetrieb von Sportvereinen geeignet sein. Der Fördersatz beträgt in der Regel 30 Prozent der zuschussfähigen Ausgaben. *red/jp*

Ein guter Zeitpunkt

Wer Baumscheiben pflegt, kriegt was dafür. Jetzt

MANNHEIM. Viele Mannheimer pflegen bereits eine Baumscheibe, haben sie mit blühenden Pflanzen bestückt und wässern das Ganze regelmäßig. Davon profitieren viele: Das Auge des Vorübergehenden, die Bienen und indirekt das gesamte Stadtklima. Wer sich schon länger mit dem Gedanken trägt: Gerade ist ein guter Zeitpunkt, um damit anzufangen. Der Stadtraumservice Mannheim schenkt allen, die jetzt eine Baumpatenschaft übernehmen, eine Zusammenstellung von ökologisch wertvollen Stauden. Diese bevorzugen nährstoffarme Böden und eignen sich damit hervorragend zum Auspflanzen im Beet um den Baum, der sogenannten Baumscheibe. Sie sind optisch aufeinander abgestimmt und verschönern die Baumscheibe über viele Jahre.

Bevor man loslegt, ist es sinnvoll, sich vorher mit der Stadt abzusprechen. Fachleute prüfen dann, ob die Baumscheibe für eine Bepflanzung geeignet ist. Wenn ja, wird die Patenschaft registriert, so dass die Stadt bei Bedarf Kontakt mit dem Pfleger aufnehmen kann. Die Anmeldung muss bis 30. September bei Pelin Yildiz unter 0621 293 4048 oder per E-Mail an pelin.yildiz@mannheim.de eingegangen sein. Benötigt wird die Adresse des Hauses, vor dem der Baum steht. Hilfreich sind außerdem zwei Fotos: eins von der Baumscheibe, auf dem nur der Stammfuß und das Beet zu sehen sind, und ein Bild von weiter weg, auf dem man den ganzen Baum sieht. Die Pflanzen können Ende Oktober in der Stadtgärtnerei abgeholt werden. *red/jp*

Die Stadt gibt Bürgern eine Starthilfe, die gerne eine Baumscheibe bepflanzen und pflegen wollen Foto: Paesler

EDITORIAL

E-Motionen

Liebe Leserinnen und Leser,

das Thema E-Mobilität wurde auf der neuen IAA Mobility in München eindrucksvoll in Szene gesetzt. E-Bikes, E-Scooter und E-Autos erleben – auch dank staatlicher Förderung – einen regelrechten Boom. Doch ist das, was die Automobilbranche gerade als elektrisierend feiert, der Beginn einer echten Trendwende? Der Erfolg hängt maßgeblich davon ab, ob der wachsende Bedarf an Energie ohne fossile Brennstoffe erzeugt und flächendeckend zur Verfügung gestellt werden kann. Denn nur dann lassen sich die ehrgeizigen Ziele der Klimaneutralität und Nachhaltigkeit erreichen, denen sich auch unsere Stadt mit dem Leitbild „Mannheim 2030" verschrieben hat. Dabei ist das Thema Elektromobilität keineswegs ganz neu.

Das erste vierrädrige Elektrofahrzeug, damals noch in Form einer Kutsche, fuhr bereits im Jahre 1888. Sein Erfinder Andreas Flocken hatte unter anderem in der Landmaschinenfabrik von Heinrich Lanz in Mannheim gearbeitet, bevor er sich als Unternehmer in Coburg selbständig machte. Trotz weiterer Entwicklung konnte sich der Elektromotor nicht gegenüber den Verbrennern durchsetzen. Auf der Schiene löste die Elektrifizierung dagegen Dampf- und Pferdekraft ab. 1911 gründete die Stadt Mannheim gemeinsam mit der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft die Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft AG (OEG), um den Ausbau ihres Schienennetzes voranzutreiben. Für die Stromversorgung betrieb das Unternehmen sogar eigene Kraftwerke.

Die Herausforderungen sind gewaltig. Als bedeutender Industriestandort und Keimzelle vieler Innovationen sind Mannheim und die Metropolregion Rhein-Neckar ein wichtiger Motor der Transformation. Hier werden zum Beispiel emissionsfreie Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologien im Mobilitätsektor entwickelt. Wir werden sehen, was sich in naher Zukunft bewährt.

Stefan Seitz

„Mit meinen Freunden durch das Jahr"
Jahreskalender von Kindern mit Behinderung
Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org
BSK Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11,
68239 Mannheim
Fon: 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktion:
Johannes Paesler (jp)
Freie Mitarbeit:
Andrea Sohn-Fritsch (and)
Wolfgang Neuberth (wn)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Birgit Schnell
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/21 von Dezember 2020
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer
Kalthorststraße 3
Blumen Beier
Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt
Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Fil. Schönau
Memeler Straße 17-19
Tonis Laden
Memeler Straße 21
Bürgerservice-Zentrum Nord
Alte Frankfurter Straße 23
Kiosk Mahl
Donarstraße 47
Voba Sandhofen, Fil. Gartenstadt
Langer Schlag 48-50

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Ein Lächeln kommt gut an

Mit virtuellem Kerwelauf und -biking den zweiten Coronasommer überbrückt

SANDHOFEN. Als Überbrückung hat die Maßnahme wunderbar funktioniert, vor allem zusammen mit dem Kerwegottesdienst, der gut besucht war und als Präsenzveranstaltung im Freien (trotz AHA-Regeln) auch die Kerwestimmung rüberbrachte (wir berichteten). Nun also der Kerwelauf mit Kerwebiking.

Letzteres, also das Kerwebiking, war das zündende Wort für den Berichterstatter, denn auf diese Weise war er in der Lage teilzunehmen. Laufen ist nicht sein Ding, zu sehr beschweren sich dann die Gelenke. Fahrradfahren dagegen ist die beste Art der Fortbewegung – in Mannheim sowieso. Ein Fahrrad ist beim Gebrauch emissionsfrei, benötigt wesentlich weniger Platz und verursacht praktisch keinen Lärm – ganz anders, als das motorbetriebene Fahrzeuge tun. Zudem ist Mannheim ideal fürs Radfahren, da es, inmitten der Rheinebene gelegen, flach ist wie ein Brett. Steigungen gibt es im Wesentlichen nur da, wo eine Brücke zu überqueren ist.

Die Gruppe der Teilnehmer am Kerwelauf. Die Übergabe der Urkunden und Medaillen geschah am Karlstern vor der Alten Försterei.

Urkunde und Medaille sind eine schöne Erinnerung an die Teilnahme beim Kerwelauf. Fotos: Paesler

Virtuell bedeutet vor allem kontaktfrei, das war Corona geschuldet. Jeder Teilnehmer wählt sich seine Lauf- oder Radstrecke selbst und bewältigt die Aktion allein. Nachteil: Das Gemeinschaftserlebnis geht verloren. Keine Zuschauer stehen am Straßenrand und feuern an, niemand empfängt einen am Ziel und applaudiert für die erbrachte Leistung. Der Vorteil ist, dass man Tag und Uhrzeit frei bestimmen und laufen oder fahren kann, wann man am besten Zeit hat. Dem Berichterstatter kam zugute, dass er mehrmals wöchentlich aus der Neckarstadt in den Mannheimer Norden radelt, weil dort Pressetermine warten. An einem solcher Tage war anschließend Zeit. Dann fährt man eben mal rasch nach Sandhofen rüber und macht sein Ding. Für den Berichtenden kam als Strecke von Anfang an nur eine Tour rund um Sandhofen infrage. Wie macht man sich einen Stadtteil vertraut, über den man seit einem Dreivierteljahr berichtet? Für den Reporter gehört dazu: hingucken und beobachten. Wie wär's mit umkreisen, mal von allen Seiten einen Blick darauf werfen? So geschah es dann, und es wurde eine Strecke von zehn Kilometern daraus.

Anfang September gab es am Karlstern die Übergabe der Urkunden. Es war ein sehr schönes Treffen (fast) aller am Lauf (und am Biking) Beteiligten. Urkunden und Medaillen für die Teilnahme wurden überreicht, stolz wurden sie entgegengenommen. Es ist etwas Schönes, Teil einer Community zu sein. Auch der Autor dieses Textes und Fotos bekam seine Teilnahmebestätigungen. Nur auf dem Foto ist er nicht zu sehen, das ist das Schicksal von Berichterstattern. Der Kerweverein hat es geschafft, trotz Pandemie bei seinen Sandhofern gut anzukommen. Das ausgefallene Fest verhinderte nicht, dass die Kerwe im Gespräch blieb, ja in Aktion. Sie hatte dieses Jahr einen anderen Lauf als sonst. Aber sie lief und kam mit einem Lächeln an. *jp*

Die Kluft bei der Kraft aus der Luft

Gegner und Befürworter beim Thema Windkrafträder im Mannheimer Norden

SANDHOFEN. Die LI.PAR.Tie. ist dafür. Die Fraktion aus DIE LINKE, Die PARTEI und Tierschutzpartei im Mannheimer Gemeinderat sprach sich in einer Presseerklärung jüngst für Windkrafträder auf der Friesenheimer Insel aus, wie sie im Sommer neu ins Gespräch kamen. Im Käfertaler Wald waren vor rund fünf Jahren Windräder in Planung gewesen, scheiterten aber an einer Bürgerinitiative.

Die Fraktion beruft sich bei ihrer Stellungnahme auf den Beschluss des Gemeinderates mit Zustimmung zum „Local Green Deal" vom 27. Juli und die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Gemeinderatssitzung vom 12.03.2019). Eine Energiewende brauche auch Maßnahmen vor Ort. Es sei nötig, emissionsfreie Alternativen zur Strom- und Fernwärmeerzeugung zu schaffen. Weiter sagt sie: „Im Hinblick auf die zahlreichen großen Industrieanlagen in und um Mannheim herum sind Windkrafträder, sofern sie die vorgeschriebenen Standortvorgaben einhalten, das geringste Übel. Gerade auf der Friesenheimer Insel, in Sichtweite des weltgrößten Chemiewerks, einer Müllverbrennungsanlage und weiterer großer Industriebetriebe beeinträchtigen die Anlagen weder das Landschaftsbild noch die Lebensqualität für die nächstgelegenen Anwohner. Auch im Norden der Stadt stellen die Windkraftanlagen definitiv keine größere Beeinträchtigung für Mensch und Umwelt dar als beispielsweise das Großkraftwerk Mannheim mit seinen 200 Meter hohen Schornsteinen und kilometerhohen Abgasfahnen im Süden der Stadt oder eben die auf der anderen Rheinseite gelegene Chemiefabrik mit ihren Emissionen."

Die Fraktion Li.PAR.Tie. spricht sich für Windräder auf der Friesenheimer Insel aus. Foto: Paesler

Die Bürgerbewegung „Energiewende mit Vernunft Mannheim" wendet sich seit geraumer Zeit gegen die Errichtung von Windkraftanlagen im Norden Mannheims (wir berichteten). Ins Feld geführt werden zu geringer Abstand zur Wohnbebauung und zu Naturschutzgebieten, Schlagschatten der Rotorblätter, Infraschall, Vogelschlag und Insektenschlag. Nicht zuletzt wird auf einen drohenden Blackout bei der europäischen Stromversorgung hingewiesen, weil Windräder nicht in der Lage seien, genügend Strom zu liefern, um Atom- und Kohlekraftwerke zu ersetzen. Die Bürgerinitiative fordert, das Großkraftwerk Mannheim für seine gesamte bisher geplante Laufzeit am Netz zu belassen. Sie hat eine Petition im Landtag Baden-Württemberg gestartet. – Eine Anfrage unserer Redaktion an die MVV nach dem momentanen Planungsstand wurde bisher nicht beantwortet.

Ein Interview der Rheinpfalz (4. Juli) mit Prof. Wolfram Wellßow, Professor für Energiesysteme an der TU Kaiserslautern, stellte die Frage, ob Photovoltaik und Windräder statt Atomkraft und Kohleverstromung überhaupt funktionieren könnten, und kommt zusammenfassend zu der Antwort Ja. Dafür müssten allerdings Voraussetzungen erfüllt werden. Zur Gefahr eines drohenden Blackouts (Zusammenbruch des europaweiten Stromnetzes) wird Professor Wellßow wörtlich zitiert: „Da wird gern der Teufel an die Wand gemalt."

Bei der Kraft aus der Luft gibt es also eine Kluft zwischen Befürwortern und Gegnern. Der Mannheimer Norden steht vor der Frage, welche Veränderung ihm am Ende am wichtigsten oder was ihm am meisten ein Dorn im Auge ist: Klimawandel oder lokale Beeinträchtigung durch Windkraftanlagen. Immerhin sollen die auf der Friesenheimer Insel geplanten Windräder aus Gründen der Effizienz höher als der Fernmeldeturm sein. Zum Thema Infraschall führt die LI.PAR. Tie. an: „Die Infraschallwerte wurden, nachdem über Jahre hinweg falsche und viel zu hohe Werte in der Öffentlichkeit im Umlauf waren, im Frühjahr 2021 von der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe um 36 dB(G) nach unten korrigiert. Der angeblich hohe Infraschall, ein wesentliches Argument von Windkraftgegnern, hat somit deutlich an Bedeutung verloren." *jp*

Ein Gleis durch die Luft?

Die neue Bahntrasse wird am Bahnhof Waldhof vieles verändern

WALDHOF. Wo soll das neue Gleis denn hin? Im Zuge der Neubaustrecke der Deutschen Bahn (DB) von Frankfurt nach Mannheim und weiter nach Karlsruhe war schon lange klar, dass neue Gleisanlagen gebaut werden müssten. Wo aber soll am Bahnhof Waldhof denn noch ein weiteres Gleis hin? Dort ist das Bahnhofsgebiet östlich durch die Franziskuskirche und industrielle Anlagen, westlich durch die B44 begrenzt. „Wollen die durch die Luft bauen?", wurde schon ironisch gefragt.

Eine Äußerung bei der Bürgerinformation durch die DB und eine nachfolgende Anfrage unserer Redaktion bei der DB brachten nun Klarheit. Am Bahnhof Waldhof wird tatsächlich ein neues Gleis kommen, und zwar westlich der bisherigen Trasse. Unsere diesbezügliche Vermutung wurde durch die DB kürzlich bestätigt. Der bisherige Hausbahnsteig an Gleis 1 wird abgerissen werden. Das Gleis, das jetzt noch, von Norden kommend, vor dem Bahnsteig als totes Gleis endet, wird fortgeführt und soll künftig dem Regionalverkehr zur Verfügung stehen. Dadurch wird auf den übrigen Gleisen mehr Kapazität frei für den Personenschnellverkehr (ICE, TGV) und den Güterverkehr. Das tote Gleis war lange Zeit von Gestrüpp überwuchert und kaum noch wahrzunehmen. Inzwischen ist das wild gewachsene Buschwerk beseitigt und das künftige Gleis 1 deutlich zu sehen.

Das jetzt noch tote Gleis am Bahnhof Waldhof (links im Bild, hinter dem Trafohäuschen) soll ausgebaut werden. Dafür muss der Hausbahnsteig abgerissen und verlegt werden. Foto: Paesler

In einer Pressemitteilung der Stadt zur Ertüchtigung des Bahnhofs Waldhof für die S-Bahn (wir berichteten) hieß es generell, „die Lage der Bahnsteige A und B" (das sind die jetzigen Gleise 1 bis 4) könne sich noch ändern. Somit ist insgesamt mit großen Umbauten in weiten Teilen des Bahnhofs Waldhof zu rechnen. Wie die DB auf unsere Frage hin antwortete, könnten sich im Rahmen von weiteren Planungsfragen noch Veränderungen ergeben. Wann die Baumaßnahmen stattfinden, hänge vom Baurechtsverfahren ab. Die Unterlagen dafür müssten erst noch erarbeitet werden. Auf die Dauer des Verfahrens habe die DB keinen Einfluss. Es werde vom Eisenbahn-Bundesamt durchgeführt, der Aufsichtsbehörde der DB.

Was das neu zu verlegende Gleis betrifft, lässt die Auskunft jedoch nur eine Schlussfolgerung zu: Auch der jetzige Fußgänger- und Fahrradweg westlich der Bahntrasse am Bahnhof Waldhof kann nicht bleiben. Er wird verlegt werden müssen, der jetzt noch bestehende Parkplatz wird mutmaßlich wegfallen. Der künftige Bahnsteig A wird danach mehr oder weniger direkt an die B 44 angrenzen. *jp*

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bereichsleiter Sebastian Liesicke
0621-17185827
Sebastian.Liesicke@LBS-SW.de

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

E-Roller- E-Mobile XL Ausstellung und Probefahren

edinger
68623 Lampertheim
Chemiestrasse 12
www.mecci.de

ZIMMERMANN „ZIMBO"
TANKSCHUTZ - BEHÄLTERBAU
Marie-Curie-Straße 7-9
68219 Mannheim-Rheinau
Tel. 0621/89 70 96
Fachbetrieb nach WHG § 19,1
www.zimmermann-tankschutz.de
e-mail: zimmermann-tankschutz@t-online.de
- Tankreinigungen
- Tankbeschichtungen
- Tankinnenhüllen
- Tankprüfungen
- Tankbau
- Tankhandel
- Demontagen
- Stilllegungen
Seit 1968 Ihr Partner, wenn´s um ÖLTANKS geht

SUZUKI
Hybrid für alle.
Ab 13.990,– EUR[1]

Für Heutemacher. Für Morgendenker. Für alle.
Die Hybrid-Technologie von Suzuki bedeutet Mobilität für heute und morgen und ist somit genau der Antrieb, der perfekt in Ihr Leben passt.

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

[1] Endpreis für einen Suzuki Ignis 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 83 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 4,9 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,2 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,3 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 5,7 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,9 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 110 g/km.
Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (World Harmonized Light Vehicle Test Procedure, WLTP), einem neuen Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO_2-Emissionen, typgenehmigt. Die strengeren Prüfbedingungen des WLTP sollen realitätsnähere Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte liefern. Das WLTP ersetzt das bisherige Prüfverfahren NEFZ seit dem 1. September 2018. Für dieses Fahrzeug liegen keine Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte nach NEFZ mehr vor. Auf Empfehlung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 1. Januar 2021 sowie zu Ihrer Information haben wir für dieses Fahrzeug die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte angegeben. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Werte keine Vergleichbarkeit mit den nach dem bisherigen NEFZ-Testzyklus gemessenen Werten anderer Fahrzeuge gewährleisten. Unter www.auto.suzuki.de/wltp erhalten Sie weitere Informationen über die hier angegebenen Werte nach dem WLTP-Prüfverfahren.

Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 • 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060
Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FIBA seit 1979

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

SSS SIEDLE
Siedle-Partner
Außen wachsam. Innen komfortabel.
Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Der etwas andere Maler

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

Ihr Lieblingsplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

HAUT
Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallation · Haustechnik · Kabelfernsehanlagen
Schwachstromanlagen · Individuelle Systemlösungen
Edisonstraße 27 · 68309 Mannheim · Tel.: 0621 / 74 17 32
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

foodwatch
die essensretter
Damit drin ist, was draufsteht!
Jetzt foodwatch fördern!
www.foodwatch.de/mitglied-werden

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG
FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU
SPENGLERARBEITEN
SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.
seenotretter.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

Harald Knoop e.K.
Gipser- und Stuckateurbetrieb
Inh. Markus Knoop
Innen- und Außenputz
Altbausanierung
Trockenbau
Vollwärmeschutz, nach neuer Energieeinsparverordnung
Stuckarbeiten
Naturwandbeschichtung
Fassadenanstriche
Maler- und Tapezierarbeiten
Fachbetrieb für Sumpfkalkputze
Eisenbahnstr. 18
68535 Edingen-Neckarhausen
Tel.: 0621 / 78 54 88
Mobil: 0176 / 61 51 07 32
Fax: 0621 / 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Kein Neubau wegen Corona

Höhere Baukosten verhindern den Kita-Ausbau – zumindest vorerst

MANNHEIM. Dass die Pandemie Rohstoffe verteuern und damit Baukosten in die Höhe treiben kann, hat sich inzwischen herumgesprochen. Dafür gibt es nun in Mannheim einen prominenten Fall. Die Evangelische Kirche muss zwei Bauvorhaben für Kindertageseinrichtungen stoppen, eines davon im Mannheimer Norden. In den vorliegenden Fällen ist es die erhebliche Verteuerung des Baustoffes Holz, die in den Stadtteilen Sandhofen und Almenhof bereits geplante Neubauten auf Eis legt. Allein die Holzverteuerung würde bewirken, dass die beiden Kitas um zusammen eine halbe Million Euro teurer würden als bisher geplant.

Der Kindergarten der Dreifaltigkeitsgemeinde in der Kirchgasse. Der geplante Neubau ist erst einmal gestoppt. Foto: Paesler

Die Baukosten sind nicht der einzige Faktor, der den harten Schnitt notwendig machte. Im hauswirtschaftlichen Bereich der Kitas werden die Ausfälle für das Personal, besonders bei den Notgruppen, nicht vollständig durch Erstattungen des Landes gedeckt, was schon im letzten Jahr ein Loch in die Kasse der Mannheimer Evangelischen Kirche riss. Eine Rolle spielen außerdem weitere Einbußen, die durch die Pandemie entstanden sind. Einnahmeausfälle von 600.000 Euro allein im Jahr 2020 plus die Defizite, die für das laufende Jahr zu erwarten sind, machen es unmöglich, die Kostensteigerung bei den Neubauten aufzufangen. Da die Kitas auf dem Almenhof und in Sandhofen sich noch in einer frühen Planungsphase befinden, ist es hier möglich, erst einmal auf die Bremse zu treten und abzuwarten, wie die Dinge sich weiterentwickeln. Der Stadtkirchenrat hat dieses Vorgehen in seiner Juli-Sitzung beschlossen.

Steffen Jooß, Direktor der Evangelischen Kirchenverwaltung, bedauert die Umstände sehr. „Als Stadtkirchenbezirk sind wir schlicht nicht in der Lage, diese große Kostendifferenz aus eigenen Mitteln zu kompensieren. Daher bleibt uns leider nur die Option, einen Stopp für diejenigen zwei Bauprojekte zu setzen, bei denen das aufgrund der noch sehr frühen Planungsphase möglich ist.“ Gebäude für Kitas werden von der öffentlichen Hand durch Pauschalen gefördert, deren Höhe allerdings seit 2017 trotz gestiegener Baukosten unverändert ist. Wegen der Deckelung von Zuschüssen werden bei Kita-Projekten darum rund 45 Prozent durch Eigenmittel der Kirche getragen.

Der Verwaltungsdirektor verweist auf den aktuellen Bau der Kita Wallonenstraße (Friedrichsfeld). Auch auf dieser Baustelle sprengen die aktuellen Mehrkosten bereits den Finanzierungsrahmen. Entstünden hier durch die erhöhten Kosten Verzögerungen, würde das weitere Folgekosten verursachen. Außerdem ist der alte Bau bereits abgerissen, die 72 Kinder und die Betreuungskräfte sind dringend auf den Neubau angewiesen. Für die vom Stopp betroffenen zwei Kita-Neubauten sollen Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden. In Sandhofen geht es um den geplanten dreigruppigen Ersatzbau, in dem die zweigruppige Kita Kirchgasse und die eingruppige Kita Füllenweg zusammengefasst werden sollten. „Dort bleibt nun vorerst alles beim Alten“, bedauert Steffen Jooß.

Mit ihren 46 Kindertagesstätten, die sich auf alle Stadtteile Mannheims verteilen, trägt die Evangelische Kirche in Mannheim mit der Betreuung von rund 2.800 anvertrauten Kindern in beträchtlichem Umfang zur Kita-Versorgung in der Kommune bei. Für größere Bauprojekte im Kita-Bereich hat die Evangelische Kirche im Zeitraum 2008 bis 2020 rund 10 Millionen Euro Eigenmittel investiert, allein für das Krippenausbauprogramm der Jahre 2012/2013 waren es 5,4 Millionen Euro. *red/jp*

Rund um die Pflege und das Thema Hygiene

Pflegeeinrichtung „Sandhofer Stich“ lädt zu Info-Veranstaltung ein

SANDHOFEN. Die Pflegeeinrichtung „Sandhofer Stich“ lädt zu einer Info-Veranstaltung rund um Pflege und das wichtige Thema Hygiene ein. „Die Einhaltung und Beachtung der von Fachleuten entwickelten Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen ist und bleibt in Zeiten eines erhöhten Infektionsgeschehens wichtig“, bekräftigt Heimleiter Tim Wolf. „Strenge Hygiene- und Testvorschriften helfen uns, unsere Bewohner und Mitarbeiter zu schützen. Angehörige und Betreuer werden durch Aushänge, Telefonate und Briefe regelmäßig über geänderte Vorschriften des Sozialministeriums informiert.“ Natürlich ist die Umsetzung aller Vorgaben auch eine Gratwanderung: Maßnahmen, die die Pflegebedürftigen schützen sollen, führten gerade in der ersten Phase der Pandemie zu erheblichen Einschnitten im Alltag der Bewohner. „Unser ganzes Team hat alles darangesetzt, unseren Bewohnern schnellstmöglich einen weitestgehend normalen Tagesablauf zu ermöglichen“, so der Heimleiter.

Alle Einrichtungen des Gesundheitswesens sind zur Qualitätssicherung verpflichtet. Sie haben ihre Leistungen gemäß gesetzlichem Auftrag nach den anerkannten Standards und Regeln der Medizin und Pflegewissenschaft zu erbringen und weiterzuentwickeln. „Aus all diesen Vorgaben erstellt jede Einrichtung einen individuellen Hygieneplan mit allen einrichtungsspezifischen hygienerelevanten Abläufen und Prozessen. Dieser muss von den Behörden genehmigt werden“, erläutert Tim Wolf. Mit Blick auf das dynamische Infektionsgeschehen bleibt es wichtig, Abläufe schnell anzupassen und sich mit dem örtlichen Gesundheitsamt abzustimmen. „Zum Glück ist es dank hoher Impfquoten plus Testmöglichkeiten für die Bewohner künftig einfacher, Besuch zu empfangen“, so Wolf. Für die Herbst-Winter-Saison seien die Teams bereits gewappnet.

Zu diesem und weiteren Themen lädt die Einrichtung am 29. September von 14 bis 18 Uhr in die Cafeteria der avendi-Pflegeeinrichtung ein – selbstverständlich unter Einhaltung des Hygienekonzepts. Die Ansprechpartner des „Sandhofer Stich“ sowie des ambulanten Pflegedienstes avendi mobil Mannheim informieren über ihre Leistungen und geben Tipps für die Aktivierung und Motivation Ihrer Angehörigen gerade in dieser herausfordernden Zeit. *pm/red*

Der Subaru Impreza.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Der Subaru Impreza: sportlich, praktisch, stilsicher und dabei für jeden Spaß zu haben. Wendig auf engem Raum, erstaunlich geräumig im Innenraum. Ein Auto, das begeistert – **jetzt auch als Hybrid mit neuem SUBARU e-BOXER-Motor.**

ab **21.999€**

Der Impreza ist erhältlich als 1.6i mit 84 kW (114 PS) und 2.0ie mit 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 8,4–7,2; außerorts: 5,8–5,6; kombiniert: 6,6–6,3; CO_2-Emission in g/km kombiniert: 151–143; Effizienzklasse: D–B.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller **www.subaru.de**

Fiba Motorfahrzeuge Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5
68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/4880610
www.subaru-mannheim.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Buch Dir den fips!

Personen-Shuttle der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH kommt gut an

MANNHEIM. Seit 1. März gibt es im Mannheimer Süden und Norden sowie in Seckenheim ein neues und äußerst innovatives Mobilitätsangebot, das die Busse und Bahnen der Rhein-Neckar-Verkehr-GmbH (rnv) optimal ergänzt: fips!

fips ist das Personen-Shuttle der rnv und macht die Menschen in Mannheim auf den Punkt mobil: Seit kurzem verkehren die neuen Elektro-Shuttles im Süden zusätzlich in den Stadtteilen Casterfeld, Mallau und Pfingstberg und im Norden in Franklin, Käfertal, Luzenberg, Straßenheim, Taylor und Vogelstang. fips ist die ideale Lösung für alle, die sich zum Beispiel von der Haltestelle bis fast vor die Haustür fahren lassen möchten oder auf kürzeren Strecken innerhalb eines Bediengebietes unterwegs sind. Es bringt Fahrgäste auf ähnlichen Routen zusammen und unterstützt alle Mannheimerinnen und Mannheimer so dabei, die Straßen zu entlasten und das Klima zu schonen.

Dementsprechend gut kommt der neue Service auch bei den Kundinnen und Kunden an. Helga Müller aus der Gartenstadt berichtet: „Ich habe den fips erstmals genutzt, um unkompliziert zum Impfzentrum auf dem Maimarktgelände zu kommen. Seitdem buche ich immer wieder, um einfacher zum Supermarkt oder zu meinen Arztterminen zu kommen. Ich bin begeistert“. Auch Pendler Timo Petersen zeigt sich angetan: „Der Anschluss zum Hauptbahnhof war für mich früher umständlich und zeitaufwändig. Mit fips spare ich jetzt jede Menge Zeit und Fußwege. Und wenn wir das Shuttle privat nutzen, können wir dank der zur Verfügung stehenden Kindersitze sogar unsere Kleine mitnehmen“. Buchen kann man die Fahrzeuge per Abruf über das Handy. Nutzer geben dafür in der fips-App einfach ihren Startpunkt und ihr gewünschtes Ziel an. Die App schlägt dann einen passenden Zustiegspunkt aus einer Auswahl von mittlerweile über 2500 virtuellen Haltestellen vor und informiert, wann fips zur Stelle ist. Die virtuellen Haltepunkte sind so verteilt, dass der Weg zur „Haltestelle“ in der Regel nicht weiter als 150 Meter ist. Fahrgäste können den Shuttle-Service also genau dann nutzen, wenn sie ihn brauchen. Dabei gibt es keinen Fahrplan. Stattdessen haben die Passagiere die Möglichkeit, fips innerhalb ausgewählter Stadtgebiete und Zeiträume ganz flexibel und nach dem eigenen Bedarf zu ordern.

Und das Beste: Wer fips nutzen möchte, muss weder ein Smartphone besitzen noch Informatik studiert haben. Um den Zugang für alle Altersgruppen so einfach wie möglich zu gestalten, lässt sich fips nach vorheriger Registrierung beispielsweise in der Mobilitätszentrale auch telefonisch unter der Nummer 0621 465-4444 bestellen. *pm*

Fips, das Personen-Shuttle der rnv, macht Menschen in Mannheim auf den Punkt mobil. Foto: rnv GmbH

Weitere Informationen zum neuen Angebot, der fips-App und zum Bediengebiet gibt es im Internet unter fips.rnv-online.de

BUNDESTAGSWAHL 2021

JEDE STIMME ZÄHLT!

KANDIDATEN ZUR BUNDESTAGSWAHL AM 26. SEPTEMBER

© Fotolia

MANNHEIM. Während bei der Landtagswahl im vergangenen Frühjahr noch pandemiebedingt der „kontaktlose Wahlkampf“ angesagt war, können sich nun bei der Bundestagswahl die Kandidaten wieder ins Wahlkampfgetümmel stürzen und an ihre potenziellen Wählerinnen und Wähler Rosen und Kugelschreiber verteilen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir stellen die Kandidatinnen und Kandidaten für den Wahlkreis 275 vor. Alle zwölf Personen erhielten die Möglichkeit, ein Statement zu ihren politischen Schwerpunkten abzugeben. Diejenigen, deren Gruppierungen im Mannheimer Gemeinderat vertreten sind, konnten zusätzlich folgende Fragen beantworten: Für welche explizit Mannheimer Themen würden Sie sich im Falle Ihrer Wahl in Berlin einsetzen? Und in welchen Themenbereichen möchten Sie im Bundestag Weichen für die Zukunft stellen? *and*

Fotos, wenn nicht anders angegeben: zg/Privat

Roland Hörner, CDU

© Tobias Koch

Person:
Jahrgang 1954, Jurist, Mannheimer Hafendirektor a. D., verheiratet, zwei erwachsene Kinder

Politische Schwerpunkte
Eine intelligente Vernetzung der Verkehrsträger, das Bekenntnis zum 1,5 Grad-Ziel in der Klimapolitik und der Respekt nicht nur für Menschen in öffentlichen Berufen – das sind meine politischen Schwerpunkte. Ich möchte mich im Bundestag auch für mehr Sicherheit und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzen. Dafür sind gleiche Chancen für Männer und Frauen unerlässlich.

Mannheimer Themen
Da gibt es viele. Ein wichtiges Anliegen ist mir beispielsweise eine sinnvolle Verkehrspolitik. Daher würde ich mich unter anderem für eine weitere Rheinquerung einsetzen und dafür kämpfen, sie im Bundesverkehrswegeplan zu verankern. Das ist notwendig, weil die Sanierung der Hochstraße in Ludwigshafen, die Sperrung des Fahrlachtunnels und der Verkehrsversuch in der Innenstadt eine enorme Belastung für die Bevölkerung darstellen. Nur so kann auch das Klima entlastet werden. Weitere Themen in Berlin sind für mich auch der Schutz vor Bahnlärm und finanzielle Unterstützungen für Vorhaben in Mannheim.

Weichen für die Zukunft
Aus meiner beruflichen Erfahrung weiß ich, dass die Häfen und deren Infrastruktur Kapazitäten haben. Sie können helfen, den Verkehrskollaps auf unseren Straßen zu verhindern. Ich möchte im Bundestag auch dafür sorgen, dass Deutschland weniger Bürokratie hat und mehr Innovationen entwickelt. Planungs- und Genehmigungsverfahren müssen in der Zukunft vereinfacht werden. Das Rentensystem muss das Berufsleben für die Menschen (selbstständig, abhängig beschäftigt, verbeamtet) gerechter abbilden und die Versorgungssysteme kompatibel gestaltet werden.

Weblink: www.roland-hoerner.de

Isabel Cademartori, SPD

© Privat

Person:
Jahrgang 1988, Wirtschaftspädagogin und Betriebswirtin, Stadträtin in Mannheim, lebt in einer Partnerschaft

Politische Schwerpunkte
Damit alle Menschen ihren eigenen Weg gehen können, brauchen sie die besten Chancen. Auskömmliche Löhne, faire Renten, sichere Kita-Plätze, eine atmende Welt. Erfolg, egal woher man kommt. Ich stehe für einen Mindestlohn von 1.600 Euro netto, mehr Weiterbildung und Mitbestimmung für Beschäftigte, mehr Investitionen in Klimaschutztechnologien sowie gute Pflege in jedem Stadtteil, mit der man in Würde alt werden kann.

Mannheimer Themen
Gerade in einer Industriestadt wie Mannheim ist es besonders wichtig, dass bei wirtschaftlicher Transformation – hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft – gute tarifliche Arbeitsplätze in unserer Industrie und Wirtschaft erhalten bleiben und neue entstehen. Mit einem Kodex für gute Arbeit und einem industriepolitischen runden Tisch können wir dafür sorgen, dass es mehr gut bezahlte Arbeit in Mannheim gibt, von der man ohne Sozialleistungen leben kann. Es braucht gute Pflege und Krankenversorgung, die für alle erreichbar ist. Mit Seniorentreffs in jedem Stadtteil stärken wir die Beratung von Pflegenden und Angehörigen. Die fusionierte Uniklinik Mannheim-Heidelberg muss Krankenversorgung auf hohem Niveau in unserer Region sicherstellen.

Weichen für die Zukunft
Ich möchte mich im Bereich Verkehr, Infrastruktur und Wohnen für eine moderne, klimaneutrale Infrastruktur stark machen, die auch für alle Mobilität zu bezahlbaren Preisen ermöglicht. Ein weiteres Zukunftsthema ist für mich die Gesundheit und die Pflege. Allen Menschen einen Zugang zu guter Pflege in ihrer Nähe zu ermöglichen, ein würdiges Alt werden möglichst in gewohnter Umgebung sowie gute Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen sind da nur einige Stichworte, die wir anpacken müssen.

Weblink: https://cademartori.de/

WÄHLBARE PARTEIEN

Diese 24 Parteien wurden in Baden-Württemberg zur Bundestagswahl zugelassen und können mit der Zweitstimme gewählt werden.

Christlich Demokratische Union Deutschlands	**CDU**
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	**SPD**
Bündnis 90/Die Grünen	**GRÜNE**
Freie Demokratische Partei	**FDP**
Alternative für Deutschland	**AfD**
Die Linke	**DIE LINKE**
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	**Tierschutzpartei**
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Eliteförderung und basisdemokratische Initiative	**Die Partei**
FREIE WÄHLER	**FREIE WÄHLER**
Piratenpartei Deutschland	**PIRATEN**
Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt	**ÖDP**
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	**NDP**
DEMOKRATIE IN BEWEGUNG	**DiB**
Marxistische-Leninistische Partei Deutschlands	**MLPD**
Deutsche Kommunistische Partei	**DKP**
Basisdemokratische Partei Deutschlands	**dieBasis**
Bündnis C – Christen für Deutschland	**Bündnis C**
Bürgerbewegung für Fortschritt und Wandel	**BÜRGER-BEWEGUNG**
diePinken/BÜNDNIS21	**BÜNDNIS21**
Liberal-Konservative Reformer	**LKR**
Partei der Humanisten	**Die Humanisten**
Partei für Gesundheitsforschung	**Gesundheitsforschung**
Team Todenhöfer – Die Gerechtigkeitspartei	**Team Todenhöfer**
Volt Deutschland	**Volt**

„Demokratie ist die Notwendigkeit, sich gelegentlich den Ansichten anderer Leute zu beugen.“

Winston Churchill

INFORMATIONEN ZUR WAHL

Wählen per Briefwahl oder im Wahllokal

Es sind nur noch etwas mehr als eine Woche bis zum Wahltag. Wer bis jetzt noch keine Wahlbenachrichtigung bekommen hat, sollte schnell das Wahlbüro anrufen und seinen Eintrag im Wählerverzeichnis prüfen lassen. Wer dort eingetragen ist, kann am Wahlsonntag, 26. September, im Wahllokal auch ohne Wahlbenachrichtigung unter Vorlage seines Ausweises wählen.
Für die Urnenwahl werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, einen eigenen Stift mitzubringen und die gültigen Hygieneempfehlungen zu beachten. Viele Mannheimerinnen und Mannheimer haben aber schon per Briefwahl gewählt. Um auch in Corona-Zeiten eine sichere und zügige Abwicklung gewährleisten zu können, werden die Briefwahlunterlagen seit der Landtagswahl im März automatisiert bei einem externen Dienstleister verarbeitet. Die Details sind in den Briefwahlunterlagen auf dem zugehörigen Merkblatt beschrieben.

Wahlbüro als „Lehrbetrieb“

Das Wahlbüro wird traditionell als „Lehrbetrieb“ von den Verwaltungsauszubildenden der Stadt geführt. Betreut und angeleitet von drei erfahrenen Kräften des Fachbereichs Demokratie und Strategie, sind bei der Bundestagswahl 18 Auszubildende für die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Stadt im Einsatz. Die selbstständige und verantwortungsvolle Arbeit im Team macht den Auszubildenden viel Freude. Gleichzeitig erwerben sie wichtige Kenntnisse und Erfahrungen für ihren Beruf. Das gute Arbeitsklima und die hohe Kundenzufriedenheit sind das Markenzeichen des Mannheimer Wahlbüros.
Das Team betreut auch den Telefon-Sammelanschluss unter 0621 293-9566 (Fax 293-9590). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden gut vorbereitet und beantworten gerne alle Fragen zur Wahl; nur Wahlempfehlungen geben sie keine. Die Öffnungszeiten des Wahlbüros sind montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr und donnerstags bis 18 Uhr. In der Woche vor der Wahl ist es montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Wahlinfo-App der Stadt Mannheim

Mit der Wahlinfo-App der Stadt Mannheim haben Wahlberechtigte und Wahlinteressierte unmittelbaren Zugriff auf umfangreiche Informationen. Sie informiert über grundlegende und aktuelle Themen, erinnert mithilfe von Push-Nachrichten an wichtige Termine und beantwortet viele Fragen, wie zum Beispiel, wann die Wahl stattfindet, wie per Briefwahl gewählt werden kann, was im Fall eines Umzugs kurz vor der Wahl passiert oder wie die amtlichen Endergebnisse lauten. Die barrierearme Anwendung ist sowohl für Android als auch iOS erhältlich und kann jederzeit über Google Play beziehungsweise den App Store installiert werden.

Alle Informationen zur Wahl sind im Internet unter www.mannheim.de/wahlen zu finden.

TIPPS FÜR UNENTSCHLOSSENE

BDS vergleicht Wahlprogramme

STUTTGART. Als größter branchenübergreifender Wirtschaftsverband und Vertreter der kleinen und mittelständischen Unternehmen in Baden-Württemberg hat der Bund der Selbständigen (BDS) die Wahlprogramme aller im Bundestag vertretenen Parteien unter die Lupe genommen und die Vorhaben für wirtschaftsrelevante Politikbereiche nebeneinandergestellt. Welche Partei gibt konkrete und effektive Vorschläge? Wo bleibt es bei Absichtserklärungen ohne detaillierte Vorschläge? Welche Partei fördert Selbständige und ermöglicht eine freiheitliche Entfaltung wirtschaftlichen Tätigkeiten? Ein Blick auf die Synopse lohnt sich für alle Selbständigen. Die Gegenüberstellung der Wahlprogramme und Forderungen des BDS sind auf der Seite https://bds-bw.de/ zum Thema Wahlen als Download verfügbar. *pm/red*

Wahl-O-Mat als Informationsangebot

BERLIN. Anfang September ging der Wahl-O-Mat 2021 der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) unter www.wahl-o-mat.de online. 39 von 40 Parteien, die mit einer Landesliste zur Wahl antreten, haben die 38 aufgestellten Thesen beantwortet. Der Wahl-O-Mat gibt keine Wahlempfehlung, sondern ist ein Informationsangebot über Wahlen und Politik. Alle Wählerinnen und Wähler können sich spielerisch über die Wahlprogramme der politischen Parteien informieren. Die Positionen und Begründungen der Parteien zu den Thesen stammen dabei ausschließlich von den Parteien selbst und sind das Ergebnis eines intensiven Redaktionsprozesses mit rund 30 Beteiligten – Expertinnen und Experten aus Politikwissenschaft, Journalismus und politischer Bildung sowie jungen Wählerinnen und Wählern. *pm/red*

Melis Sekmen, GRÜNE

Person:
Jahrgang 1993, Studentin der Volkswirtschaft, Stadträtin, ledig

Politische Schwerpunkte
Als gebürtige Mannheimerin und Kind einer Arbeiterfamilie kenne ich die Sorgen vieler Arbeitnehmer in Industriestädten. Nur im Schulterschluss mit der Wirtschaft können wir die Klimakrise eindämmen und unsere Lebensgrundlagen erhalten. Ich setze mich für ein Zusammenspiel von sozialer Gerechtigkeit und Klimaschutz ein. Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für Kinder und Jugendliche, unabhängig von Herkunft und Einkommen, sind eine Überlebensfrage für unser Land.

Mannheimer Themen
Mannheim als Gründungs- und Industriestadt steht vor großen Herausforderungen und hat riesige Chancen. Wir können beispielgebend für innovativen Klimaschutz sein, ohne dabei Menschen zurück zu lassen. Die Leute hier kennen die Strukturen der Industriestandorte und können passende Ideen entwickeln und voranbringen. Dazu braucht es dringend eine Qualifizierungsoffensive und staatliche Unterstützung. Der Bund ist hier in der Pflicht. Als Abgeordnete werde ich mich dafür einsetzen, dass der Bund dieser Pflicht auch nachkommt.

Weichen für die Zukunft
Ich bin angehende Volkswirtin und sehe meine Kompetenzen klar im Wirtschaftsbereich. Hier konnte ich als wirtschaftspolitische Sprecherin unserer Gemeinderatsfraktion bereits einiges für Mannheim erreichen. Beispielsweise das neue Innovationszentrum für grüne Technologien. Außerdem will ich mich dafür einsetzen, dass alle jungen Menschen beste Startbedingungen für ein gutes Leben erhalten.

Weblink: https://melis-sekmen.de/

Konrad Stockmeier, FDP

Person:
Jahrgang 1977, Marktforscher, ledig

Politische Schwerpunkte
Wir lösen die großen Herausforderungen nur, wenn wir sie nicht gegeneinander ausspielen. Wir brauchen eine starke Wirtschaft für gut bezahlte Arbeitsplätze, solide Staatsfinanzen und eine starke Reaktion auf den Klimawandel. Wir brauchen gute Bildungschancen für alle unabhängig von ihrer Herkunft und einen Sozialstaat, der denen wirksam hilft, die wirklich Unterstützung brauchen.

Mannheimer Themen
- Stärkung von Mannheim und der Metropolregion als attraktiver Standort für Industrie, Dienstleister und Handel mit gut bezahlten Arbeitsplätzen und guter Verkehrsanbindung.
- Mehr bezahlbarer Wohnraum in Mannheim und in der Region.
- Bessere Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihrem Elternhaus und ihrer Herkunft.

Weichen für die Zukunft
Stärkung von Deutschland als Innovationsmotor und als Wirtschafts- und Forschungsstandort, an dem es mehr Freiräume für neue Ideen und ihre Umsetzung gibt. Solide Staatsfinanzen, die unseren nachfolgenden Generationen keinen riesigen Schuldenberg, sondern Gestaltungsspielräume hinterlassen. Stärkung von Freiheits-, Menschen- und Bürgerrechten.

Weblink: www.konradstockmeier.de

Gökay Akbulut, DIE LINKE

Person:
Jahrgang 1982, Sozialwissenschaftlerin, Mitglied des Deutschen Bundestags, ledig

Politische Schwerpunkte
Als integrations- und migrationspolitische Sprecherin setze ich mich für die gleiche Teilhabe aller Menschen ein. Ein Migrationshintergrund darf nicht darüber entscheiden, welche Chancen jemand auf dem Arbeitsmarkt hat oder ob man eine Wohnung bekommt. Mir ist zudem die Bildungsgerechtigkeit sehr wichtig. Alle Kinder haben das Recht auf gute Bildung und frei von Armut aufzuwachsen.

Mannheimer Themen
Für die Verkehrswende in Mannheim. Als LINKE wollen wir den Öffentlichen Nahverkehr massiv ausbauen und perspektivisch kostenfrei machen. Ich möchte mich auch im nächsten Bundestag für eine gute Verkehrspolitik für Mannheim einsetzen.

Weichen für die Zukunft
Ich möchte Kinderarmut bekämpfen und setze mich für die gleiche Teilhabe für alle Menschen ein. In Mannheim leben viele Menschen mit niedrigen Einkommen. Gleichzeitig steigen auch bei uns die Mieten. Deshalb will ich und meine Partei im nächsten Bundestag einen bundesweiten gesetzlichen Mietendeckel durchsetzen!

Weblink: https://goekay-akbulut.de/

Jörg Finkler, AfD

Person:
Jahrgang 1972, Polizeibeamter, Stadtrat, lebt in einer Beziehung

Politische Schwerpunkte
Wie (unten) beschrieben, will ich mich für die Verbesserung der Inneren Sicherheit, aber auch der daraus resultierenden Gerichtsbarkeit einsetzen. Zum Beispiel die Vereinfachung der Abschiebung krimineller, ausländischer Straftäter oder die Vereinfachung der Einziehung von Vermögen im Ausland. Auch die Deutsche Staatsbürgerschaft darf nicht inflationär verteilt werden, wenn die Person nachweislich ein permanenter Straftäter ist. In Asylfragen dürfen nur staatliche Einrichtungen das Verfahren betreuen. NGO´s sind daraus komplett zu entfernen. Im Zusammenhang der Debatte anderer Parteien das Wahlalter herabzusetzen, muss im Zuge dessen auch über das Alter der Strafbarkeit gesprochen werden und dies entsprechend herabgesetzt werden.

Mannheimer Themen
Mir liegt als Mannheimer Thema besonders die dritte Rheinquerung am Herzen. Einmal ist es von Notwendigkeit, dass der Wirtschaftsstandort Mannheim eine sehr gute Infrastruktur aufweisen muss, um wirtschaftlich Schritt zu halten und somit auch zukunftssichere Arbeitsplätze bieten zu können. Der Abriss in Ludwigshafen und die „plötzliche" Sperrung des Fahrlachtunnels zeigt uns auf, wie fragil dieses Gebilde ist. Kommen nun noch unsinnige, ideologisch bedingte Sperrungen in der Innenstadt hinzu, ist der Schildbürgerstreich nicht mehr fern. Das Ende der Sommerferien wird zeigen, wie es im Spätjahr in Mannheim verkehrstechnisch weitergeht.

Weichen für die Zukunft
Innere Sicherheit und das Vorgehen gegen die organisierte Kriminalität (Clans, ausländische Straftäter), weil meines Erachtens von Seiten der Politik viel zu wenig gemacht wird, was die Rechtsgrundlagen betreffen, um dieser Klientel Herr zu werden. Es muss einfacher sein, ausländische Straftäter in ihre Herkunftsländer abschieben zu können, wenn sie permanent mit dem Gesetz in Konflikt stehen und milde Strafen sie nicht mehr abschrecken. Hier bildet sich ein Nachahmungseffekt, dem man nur noch Herr werden kann, wenn es darum geht, dieses Land verlassen zu müssen.

Weblink: https://joerg-finkler.de/

Stephan Frauenkron, Freie Wähler

Person:
Jahrgang 1983, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), lebt in einer Partnerschaft

Politische Schwerpunkte
Den Ausbau und die Weiterentwicklung der erneuerbaren Energien vorantreiben, für eine zukunftsorientierte moderne Energiepolitik, die technologieoffen gestaltet wird. Beim Klima- und Umweltschutz sind die festgelegten Klimaziele einzuhalten. Bei Entscheidungen in allen Bereichen muss auch die Zukunft der jüngeren Generation mitbedacht sein. Nein zur Massentierhaltung! Das Tierwohl muss durch eine artgerechte Tierhaltung gewährleistet sein. Das Pflege- und Gesundheitswesen gilt es zu stärken mit fairer Bezahlung und guten Arbeitsbedingungen.

Mannheimer Themen
Meine Themen für Mannheim sind eine dritte Rheinüberquerung zur Entlastung des aktuellen Verkehrsirrsinns in der Metropolregion sowie die Reduzierung von Bahnlärm durch eine Tunnellösung der neu geplanten Rheintal-Trasse. Mannheim soll durch Mittel des Bundeshaushaltsausschusses eine Projektstadt werden. Das Großkraftwerk Mannheim soll zum Grünen Kraftwerk Mannheim umgestaltet werden. Das Stadthaus N1 soll abgerissen und an alten Bauplänen angelehnt wieder aufgebaut werden.

Weichen für die Zukunft
Ich möchte im Bundestag für die Themen Digitalisierung durch einen bundesweiten Glasfaserausbau bis 2030 einstehen. Das Thema Umweltschutz soll durch die Einführung der Wasserstofftechnologie in den Automobilsektor vorangetrieben werden. Tierschutz soll durch ein Verbot von Billigfleisch massiv vorangetrieben werden. Ferner stehe ich für eine Gesellschaft ohne Altersarmut ein, hierfür soll eine gesetzliche Mindestrente angestrebt werden.

Weblink: www.stephan-frauenkron.de

Lars Ebert, die Basis

Person:
56 Jahre, Biophysiker (Dipl.-Phys.), Wohnort Dossenheim

Politische Schwerpunkte
Wir werden seit über einem Jahr in Angst und Schrecken gehalten, andere Themen scheint es kaum noch zu geben. Es ist höchste Zeit, den Tunnelblick zu verlassen und den Menschen die im Grundgesetz garantierten Rechte zurückzugeben. Die Begriffe Wissenschaft und Solidarität wurden mit Füßen getreten. Wir müssen zu deren eigentlicher Bedeutung zurückkehren und die Spaltung der Gesellschaft beenden.

Weblink: https://diebasis-bw.de/bundestagswahl/

Johanna Legnar, Klimaliste BW

Person:
33 Jahre, Grafik-Designerin, Wohnort Schriesheim

Politische Schwerpunkte
Klimakrise ist jetzt. Um unseren Kindern einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen, ist schnelles und entschiedenes Handeln nötig. Die KlimalisteBW legt als einzige Partei einen umfassenden, wissenschaftlich fundierten Plan vor, der die 1,5°C-Grenze einhält. Da die Klimakrise die größte soziale Frage unserer Zeit ist, trete ich dafür an den notwendigen Wandel sozial und gerecht zu gestalten.

Weblink: https://mitglieder.klimaliste.de/candidatures/

Joachim Förster, ÖDP

Person:
63 Jahre, Staatl. gepr. Techniker und Dipl. Technischer Betriebswirt, Gemeinderat in Schwarzach, verheiratet, ein Sohn

Politische Schwerpunkte
Meine Ziele sind die Bewahrung unserer natürlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Grundlagen, orientiert an den ethischen Wertmaßstäben: Ehrfurcht vor dem Leben, Ehrlichkeit, Verbindlichkeit und Maßhalten an den vorhandenen Ressourcen. Das Wahlprogramm der ÖDP erschöpft sich nicht in der Symptombekämpfung und in wohlklingenden Absichtserklärungen, an die man sich rechtzeitig zu den Wahlen erinnert.

Weblink: https://www.oedp-bw.de/wahlen/

Simon Matheis, DIE PARTEI

Person: 29 Jahre, arbeitslos, Wohnort Bad Dürkheim **Weblink:** https://die-partei.net/mannheim/

Josef Buck, MLPD

Person: 60 Jahre, Chemiearbeiter, Wohnort Mannheim **Weblink:** https://www.mlpd-mannheim.de/

PREMIUM LOUNGE
INTERIOR – GALERIE – GASTRONOMIE – ACCESSOIRES
Telefon 0621/39 18 71 58 · Steubenstraße 44
68163 Mannheim · www.premium-lounge-konzept.de

Servicekraft m/w/d
mit Erfahrung gesucht.

Bewerbung unter:
info@premium-lounge-konzept.de an Stefan Knecht

Pflege & Wohnen SANDHOFER STICH

„HIER WERDE ICH WERT-GESCHÄTZT“

INFOTAG PFLEGE AM 29.9.

UNSERE CAFETERIA IST WIEDER GEÖFFNET

Endlich ist unsere Cafeteria im SANDHOFER STICH wieder geöffnet. Genießen Sie Ihr Mittagsmenü in netter Gesellschaft. Beim Mittagstisch für Senioren (12 bis 13.30 Uhr) können Sie aus zwei Menüs wählen. Wir freuen uns, Sie wieder als Gast bei uns begrüßen zu dürfen.

Pflege und Betreuung für Menschen, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind. Liebevoll, zugewandt und professionell. Das ist avendi.

Sie möchten mehr erfahren? Wir laden Sie ein zum Infotag rund um das Thema Pflege am 29. September von 14 bis 18 Uhr in der Cafeteria des SANDHOFER STICH.

Pflege & Wohnen SANDHOFER STICH
Spinnereistr. 8 | 68307 Mannheim
Telefon 0621 78960-000 | **E-Mail** sandhoferstich@dus.de

www.avendi-senioren.de avendi

Wir behalten die aktuellen **Öffnungszeiten** und **Terminvereinbarung** bei

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr.
von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Augenoptik Constanze Sweeney
... einfach gut sehen

0621/782754 www.augenoptik-sweeney.de

Ein Paradies für die Kinder

Im Mannheimer Lehrgarten wurde ein Naturkindergarten eröffnet

SCHÖNAU. Die Krabbelkäfer sind da! Das ist keine Invasion unerwünschter Insekten, ganz im Gegenteil. Die Käfer wurden von ihrem Umfeld sehnlichst herbeigehofft, und sie selbst hofften samt Eltern darauf, endlich ihr neues Domizil in Besitz nehmen zu dürfen. Ende August war es endlich so weit. Der Naturkindergarten Krabbelkäfer wurde offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Im Zentralen Mannheimer Lehrgarten war im Vorfeld extra eine Ecke freigeräumt worden, in der sich bisher ein kleines Labyrinth befunden hatte. Dort steht nun ein nigelnagelneuer Bauwagen, der alles in sich birgt, was im Trockenen bleiben muss. Im Übrigen sind die Kinder den ganzen Tag im Freien. Eine gute Voraussetzung, um Begegnungen mit der Natur zu haben, was genau der Absicht entspricht. Der Träger der neuen Einrichtung ist das Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt e. V., der Betrieb des neuen Kindergartens wurde Anfang Juli aufgenommen. Die Einrichtung des Naturkindergartens bietet nicht nur die Möglichkeit, den Bedarf an nach wie vor knappen Kindergartenplätzen besser zu decken. Vielmehr trägt er dazu bei, den Zweck des Lehrgartens noch umfassender zu erfüllen als bisher. Kindern werden naturnahe Erlebnisse ermöglicht, gleichzeitig können nun umwelt- und naturpädagogische Aspekte noch mehr in die frühkindliche Bildungsarbeit einfließen.

Bei der Eröffnung des Naturkindergartens überreichte Bürgermeister Dirk Grunert (Mitte links) dem pädagogischen Leiter der Einrichtung, Fabian Maier, ein bespielbares Baumhausmodell. Foto: Paesler

Ines Seeger (Krabbelkäfer gGmbH) begrüßte die Anwesenden im entstandenen Paradies und bedankte sich bei allen Beteiligten für das Entstehen der neuen pädagogischen Einrichtung, die viele Hürden habe nehmen müssen. „Hier geht es darum, Kindern der Großstadt die Teilhabe am Blühen, Wachsen und Ernten in der Natur zu vermitteln“, sagte sie. Das definitiv angestrebte Ergebnis seien glückliche Kinder. Stadtrat Stefan Höß, Vorstandsmitglied beim Träger des Lehrgartens, wies auf die wichtigen Effekte eines Naturkindergartens hin. Schon bei Kindern solle das Bewusstsein für Nachhaltigkeit geschaffen werden, wichtige Nebeneffekte seien der tägliche Aufenthalt an der frischen Luft und die Stärkung des Immunsystems. Bürgermeister Dirk Grunert äußerte sich begeistert über das Umfeld der neuen pädagogischen Einrichtung. So eine tolle Kombination von Kinderbetreuung und Natur würde er sich öfter wünschen. Als Gruß der Stadt überreichte er ein prachtvolles Baumhaus-Spielmodell, das bereits während seiner Rede spontan von zwei Kindern ausprobiert wurde – zur Erheiterung des Publikums.

Der pädagogische Leiter der Einrichtung Fabian Maier erläuterte unserer Redaktion wichtige Unterschiede eines Naturkindergartens zu einer konventionellen Einrichtung. Zum Beispiel gebe es bei den Krabbelkäfern keinen Strom und kein Wasser aus der Wasserleitung. Bereits beim Händewaschen erlebten Kinder, dass Wasser etwas ist, mit dem man sparsam umgehen sollte. Typisch für einen Naturkindergarten sei auch, dass die Kinder bei jedem Wetter draußen sind – getreu dem Motto: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur ungeeignete Kleidung. Im Prinzip verbringen die Krabbelkäfer jeden Vormittag im Wald. Dort ist kein Gegenstand vorgefertigt. Zwar bietet die Natur Material in Hülle und Fülle, aber Blätter, Äste, Steine und Moos sind jedes Mal anders. Das fördert die Improvisationsfähigkeit parallel zum Staunen und zur Freude an der Vielfalt, die man täglich vorfindet. Am besten macht vielleicht Folgendes anschaulich, was typisch für die Krabbelkäfer ist: „Wir gehen durch den Lehrgarten, machen Stopp unter einem Apfelbaum und pflücken eine der Früchte. Den Apfel schneiden wir in Stücke und jedes Kind darf kosten. Dazu singen wir ein Apfelbaumlied.“ Noch Fragen?

Der Einweihungstag war perfekt organisiert und bot mehr als die Reden von Erwachsenen an Erwachsene. Mehrere Stationen gaben den vielen anwesenden Kindern die Möglichkeit, sich spielerisch bei Naturerlebnissen auszuprobieren. Die Praktikantin des Lehrgartens im Freiwilligen Sozialen Jahr betreute den Stand, an dem die Kinder Astern pflanzen durften. Eltern und Erzieherinnen assistierten den Kindern an der Wasserstation mit Pumpe, im Sandkasten, an der Station, wo man mit dem Naturstoff Ton kneten konnte, und beim Lehrgarten-Quiz. *jp*

Was getan werden sollte

Die letzten Aktionen zur Mannheimer Agenda-Aktion laden Kinder zum Mitmachen ein

GARTENSTADT. Eine Agenda ist das, „was getan werden sollte“, so die umschreibende Bedeutung des Begriffes, der aus dem Lateinischen stammt. Die Mannheimer Agenda-Aktion, die es inzwischen seit vielen Jahren gibt, ist daran orientiert, dass Dinge sich entwickeln sollen, und zwar so, dass sie Bestand haben. Das benennt man heutzutage mit dem Begriff Nachhaltigkeit. Die Mannheimer Agenda-Aktionen sollen Kindern auf spielerische Weise vermitteln, was wir tun können, um unsere Erde lebenswert zu erhalten. Der Sommer geht nun zu Ende, die letzten Agenda-Aktionen stehen bevor. Zwei beschreiben wir hier.

Beim Grünholzschnitzen geht es mit den Leuten vom Spielmobil in den Käfertaler Wald. Es geht darum, den Wald intensiv wahrzunehmen, verschiedene Baumarten kennenzulernen und die besondere Atmosphäre des Waldes zu spüren. Eine Baumart steht im Mittelpunkt, die spätblühende Traubenkirsche, die man fast überall in Mannheims Wäldern findet. Nach dem Fällen eines kleinen Baumes mit der Säge geht es ans Experimentieren mit dem Holz, das sich gut bearbeiten lässt. Gelernt wird das sichere Spalten und Schnitzen mit dem Messer. Unter Anleitung entstehen kleine Glücksbringer, die man danach in der Hosentasche mit sich tragen kann. Die vom Spielmobil sagen: „Wenn es im Alltag hektisch zugeht, erinnern sie euch an die Ruhe und Kraft des Waldes.“ Mitmachen können acht Kinder (10-14 Jahre), Treffpunkt ist am Karlstern-Pavillon. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht man den mit der Linie 4 (4 H) und Linie 55 (55 H, Bus). Mitzubringen ist wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, ausreichend Verpflegung für den ganzen Tag, Stempelkarte, eventuell Mund-Nasen-Schutz. Anmeldung unter 0621 293 182 213, spielmobil@mannheim.de oder online unter https://spielmobil.majo.de.

Die Aktion vom Eine-Welt-Forum (in Kooperation mit Ökostadt Rhein-Neckar e. V.) findet ebenfalls im Käfertaler Wald statt und alles dreht sich um Bäume. Die sind sehr wichtig für unser Leben, denn sie halten Luft und Wasser sauber und liefern uns viel Material, aus dem Dinge für unseren Alltag hergestellt werden: Papier, Brennstoff, Baumaterial und vieles andere. Mit dem Waldpädagogen Frank Hoffmann und seiner Hündin Emma schaut sich die Gruppe diese Alleskönner genauer an. In spannenden Aktionen und Spielen erfahren sie dabei auch, wie Bäume uns gegen den Klimawandel helfen können. Mitmachen können bis zu 20 Kinder, auch mit motorischer Einschränkung, Gehbehinderung, kognitiver Einschränkung, Sinneseinschränkung, Höreinschränkung. Treffpunkt ist am Karlstern-Pavillon. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht man den mit der Linie 4 (4 H) und Linie 55 (55 H, Bus). Mitbringen muss man etwas zu trinken, Stifte, die Agenda-Stempelkarte. Anmeldung per 0621 71790860 oder bildung@eine-welt-forum.de. *red/jp*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg: Attraktionen und Artenschutz

POTZBERG/PFALZ. Ein einmaliges Naturerlebnis für die ganze Familie bietet ganzjährig der Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg bei Kusel (66887 Föckelberg, Tel. 06385 6249, E-Mail wildpark@potzberg.de). Hauptattraktion ist die Falknerei. Dort finden von Ende März bis Ende Oktober Freiflüge von königlichen Adlern, mächtigen Geiern, pfeilschnellen Falken, gewandten Milanen und listigen Bussarden statt. Zu den Stars im Wildpark Potzberg gehören die beiden Andenkondore Napoleon und Josefine. Andenkondore sind die größten flugfähigen Vögel der Welt. Sie können eine Flügelspannweite bis zu 3,50 Meter erreichen. Ein weiteres Highlight des Wildparks ist Alfred, der Mönchsgeier. Die Falknerei versteht sich nicht nur als Besucherattraktion, sondern trägt durch Nachzucht seltener Arten zum Artenschutz bei. „Artenschutz und Informationen sind unsere Ziele, der Erhalt der Artenvielfalt in unserer Natur ist unsere Pflicht“, so die Betreiber. Für die Kleinen gibt es direkt an der Hütte, in Nähe des Eingangs zum Park, auch einen großen Erlebnis-Spielplatz.

Majestätische Greifvögel kann man im Wildpark Potzberg hautnah erleben. Foto: Wildpark Potzberg

Der Wildpark ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. In der Saison 2021 findet täglich um 15 Uhr eine Flugschau statt. An Sonntagen gibt es zusätzlich um 12 Uhr eine Kinderflugschau (Harris Hawk). Die Kinder dürfen hier die Greifvögel selbst fliegen. Während der Schulferien in Rheinland-Pfalz wird außerdem mittwochs, donnerstags und freitags, jeweils um 12 Uhr, eine Harris Hawk-Flugschau angeboten. Neu im Programm ist eine eindrucksvolle Polarfuchsfütterung. *red*

Infos unter
www.wildpark.potzberg.de

Sandkasten

GARTENSTADT. Der Spielplatz am Karlstern ist riesig und sehr vielfältig. Aber es kommen täglich auch viele Menschen mit Kindern hierher – Mütter oder Väter mit ihren Kleinen, Schulen und Kinderhäuser mit ganzen Kindergruppen. Der Sandkastenbereich war schon lange zu klein und der tägliche Bedarf viel größer. Der im hinteren Bereich des Spielplatzes gelegene Sandkasten reichte einfach nicht aus. Er sollte vergrößert werden, das stand schon länger auf dem Plan und wurde nun endlich verwirklicht. Die Lösung bestand darin, einen weiteren Sandkasten zu bauen. Der ist größer und befindet sich im vorderen Bereich. Damit wird es für die Familien mit kleinen Kindern einfacher, die AHA-Regeln einzuhalten. Es ist eine Aufwertung des gesamten großen Spielplatzareals. Der Vorsitzende des Fördervereins der Freunde des Karlsterns Mannheim e. V. Wolfgang Katzmarek, freut sich: „Es ist immer wieder schön, wenn man die vielen Familien mit ihren Kindern sieht, die den Spielplatz mit seinen vielfältigen Geräten nutzen.“ *red/jp*

Der neue Sandkasten am Karlstern ist eine Aufwertung des gesamten Spielplatzbereiches. Foto: zg

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rund ums Haus

Wohnen, Bauen, Modernisieren & Sichern

Brenk Wohnen:

Gestaltungs-Vielfalt vom Fachgeschäft

NECKARAU. Träumen Sie von einer individuellen Raumgestaltung nach persönlichen Vorstellungen? Dann sind Sie bei Brenk in Mannheim-Neckarau genau richtig. Der Spezialist für Wohnideen ist Ansprechpartner für Maler- und Tapezierarbeiten, Boden- und Wandgestaltung, Heimtextilien und vieles mehr. Wer etwa einen neuen Boden verlegen lassen möchte, dem steht die Firma Brenk von der ersten Planung bis zur finalen Realisierung mit Rat und Tat zur Seite. Gerne übernehmen die Experten auch die Komplettrenovierung der eigenen vier Wände, Praxis oder Büroräume. Das Unternehmen überzeugt durch ein kundenorientiertes Leistungsspektrum. Kunden können zum Beispiel das Nähatelier mit der Fertigung von Vorhangstoffen, Hussen oder Kissenbezügen nach individuellen Ausmessungen beauftragen oder den hauseigenen Polsterservice nutzen, um alten Möbeln durch moderne Stoffe zu neuem Glanz zu verhelfen. „In der 1000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche in Mannheim finden Sie Inspiration für Ihre neue Raumgestaltung. Wir bieten Ihnen ein hochwertiges Sortiment", verspricht Jochen Vowinkel.

pm/red

Infos unter
www.brenk-wohnen.de

Rütgers Kälte Klima:

Clever sein. Cool bleiben.

MANNHEIM. Der Sommer geht dem Ende entgegen. Dies ist die beste Zeit, um sich bezüglich der Anschaffung einer Klimaanlage beraten zu lassen. Kühlen im Sommer, Heizen an kälteren Tagen und gleichzeitig die Luft filtern (von antibakteriell bis virenfrei). Dies sind die Vorteile, die Kunden mit dem Kauf einer Split-Klimaanlage in ihr Haus holen. Interessenten können gerne jederzeit Kontakt mit den Experten für Kälte- und Klimatechnik aufnehmen, die sich, angefangen bei der Beratung über die Montage bis zur Wartung oder Reparatur, um jedes Anliegen kümmern. Rütgers Kälte Klima steht seit über 100 Jahren für Kompetenz und höchste Qualität in den Bereichen Kältetechnik, Klimatechnik und Industriekühlung. Das in Mannheim gegründete Unternehmen betreibt heute acht Niederlassungen in ganz Deutschland. Der Hauptsitz im Gewerbegebiet Mallau ist unter Telefon 0621 8796-153 oder E-Mail vertrieb@ruetgers.com zu erreichen.

pm/red

Infos unter
www.ruetgers.com

Weß Sonnenschutz:

Outdoor Living – Lebensraum wird zu Freiraum

MALLAU. Als Alternative zur Markise bietet Firma Weß Sonnenschutz das Lamaxa Lamellendach von Warema an. Das geradlinig gestaltete Lamellendach fügt sich harmonisch in die Landschaft ein und kann frei oder ans Gebäude angegliedert stehen. So lässt sich ein neuer Ort zum Träumen schaffen, an dem das Licht durch die beweglichen und teilweise auch fahrbaren Lamellen immer wieder neu inszeniert wird. Wetterfest, windstabil und nahezu saisonunabhängig reicht die Verwendung von Lamaxa weit über die anderer Sonnen- und Sichtschutzprodukte hinaus. Mit integrierten ZIP-Markisen, Schiebeelementen aus Glas und Holz, Beleuchtung mit freier Farbwahl und Design-Heizstrahlern bietet das Lamellendach praktisch unbegrenzte Nutzungsmöglichkeiten als Zimmer im Freien. Die Steuerung der Lamellen und sämtlicher anderer Funktionen erfolgt einfach und komfortabel per Funk. Wer seinen Wohnraum bestmöglich nach draußen verlängern möchte, kann sich von den Experten der Firma Weß Sonnenschutz jetzt im persönlichen Gespräch beraten lassen, um sein individuelles Outdoor Living zu erleben.

pm

Infos unter
www.wess-sonnenschutz.de

Berberich & Egner Immobilien:

Verkauf ist Vertrauenssache

WALLSTADT. Ihre Immobilie ist Ihr Zuhause und steckt voller Erinnerungen. Doch wenn das Zuhause zu groß, die Treppen zu viel und die Gartenarbeit beschwerlich werden, denkt man oft über eine Veränderung nach. Der Immobilienverkauf ist eine persönliche und emotionale Angelegenheit. Dabei möchte man Fehler vermeiden. Wer als Eigentümer seine Immobilie erfolgreich verkaufen möchte, kann auf die langjährige Expertise von Petra Berberich und Nina Egner vertrauen. „Wir unterstützen Sie bei Ihrem Vorhaben; nach einem ersten Kennenlernen führen wir eine marktgerechte Bewertung Ihrer Immobilie durch und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen ein individuelles Verkaufskonzept. Wir begleiten Sie während des gesamten Verkaufsprozesses und kümmern uns um einen reibungslosen Ablauf", beschreiben die Inhaberinnen von Berberich & Egner Immobilien ihr Leistungsspektrum. Und ergänzen: „Auch danach sind wir bei offenen Fragen Ihr kompetenter Ansprechpartner. Vertrauen Sie auf zwei Mannheimerinnen, die seit Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar als Immobilienmakler erfolgreich sind."

pm

Infos unter
www.berberich-egner.de

Treppenbau Grohskurth:

Treppe undercover

RHEIN-NECKAR. Treppen können ein richtiger Hingucker sein: Raffiniert gewendelte Aufgänge und dekorative Geländer avancieren optisch zum Mittelpunkt eines Raumes. Doch das passt nicht in jede Wohnung: Ein Beispiel, wie Treppenaufgänge dezent in den Hintergrund treten, ist die Leistentreppe „Claustra", die die Treppenmeister-Partnergemeinschaft jetzt entwickelt hat. Diese Treppe gibt sich bedeckt: Seitlich verlaufende Holzleisten, die von der Decke bis mindestens unter die Stufen reichen, lassen den Aufgang dahinter nur noch schemenhaft erkennen. „Die Stufen werden direkt in der Wand eingelagert und auf der anderen Seite über die Leisten abgehängt", so Thomas Köcher, Geschäftsführer der Treppenmeister-Partnergemeinschaft zur Konstruktion. „Es sind deswegen mindestens zwei Leisten je Stufe nötig – jeweils an der Vorder- und der Hinterkante." Im Raum selbst werden die Lamellen zum gestalterischen Element: Sie bilden eine eigene Wand, die für klare Linien und Strukturen sorgt

pm

Infos unter
www.grohskurth.de

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht m/w/d im Raum Mannheim-Heidelberg:

BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER

INFO: 0621-8544440
Heim & Haus Niederlassung Mannheim

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim

Beratung
Kompetenz
Hilfe
Mietvertrag
Miete
Schufa
Betriebskosten
Modernisierung

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 06 21 - 12 73 70
www.hug-mannheim.de

Schreinerei Grohskurth GmbH
Etzwiesenstrasse 10 · 74918 Angelbachtal

Tel. 07265-213950
info@grohskurth.de
www.grohskurth.de
TREPPEN MEISTER® GROHSKURTH Das Original

Momente des Glücks: Planen sie jetzt schon ihre Lieblingsterrasse 2022

Markisen • Sonnenschirme • Rollladen • Außenjalousien • Terrassendächer • Sonnenschutz für Wintergärten • Innenliegender Sonnenschutz • Insektenschutz • Steuerungssysteme • Tore
warema prime platin partner
Ziegelhüttenweg 32 • 68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0 • www.wess-sonnenschutz.de
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN

dipl. kaufm.
JÜRGEN-DIETER KÖRNIG
STEUERBERATER
JÜRGEN-DIETER KÖRNIG
Steuerberater, Inhaber
O 4, 5
68161 Mannheim
Telefon +49 (0) 621 10069
Telefax +49 (0) 621 13358
koernigjd@t-online.de
www.stb-koernig.de

be berberich & egner – IMMOBILIEN –
Gotenstraße 13
68259 Mannheim
Tel.: 0621 307 446 06
Mobil: 0176 433 877 86
info@berberich-egner.de
www.berberich-egner.de
Ihre Immobilie ist mehr als nur vier Wände.
Sie ist ein Zuhause und steckt voller Erinnerungen.
Wir helfen Ihnen bei Ihrem Vorhaben mit unserem immobilienwirtschaftlichen und bankkaufmännischen Hintergrund und bieten Ihnen bei Ihrem Immobilienverkauf oder der Vermietung eine professionelle Betreuung.
Lernen Sie uns bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen individuelle Angebote!

Fachmarkt mit neuer Farbmischanlage

Ausstellung für Türen und Bodenbeläge mit Handwerkervermittlung
Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG
Elsa-Brändström-Straße 5
68229 MA-Friedrichsfeld
Tel.: 0621/15 83-0 // Fax: 0621/15 83-800
E-Mail: kontakt@l-w.de //www.l-w.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7-17 Uhr // Fr. 7-16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Baufinanzierung
Zum Hausflippen!
So schnell macht unsere Immobilienfinanzierung glücklich.
Persönliche Beratung: vor Ort, per Telefon, E-Mail und Video!

www.drklein.de
Ihr Spezialist vor Ort

Michael Schweitzer
Staudenweg 1
68305 Mannheim
T 0621 71887066
michael.schweitzer@drklein.de
DR. KLEIN
Die Partner für Ihre Finanzen.

Unverbindliche Abbildung
TEN ON 5 MANNHEIM
VERMIETUNG GESTARTET

Unverbindliche Abbildung
- 10 Stadtvillen, je 12 bis 16 Mietwohnungen
- 1 bis 4 Zimmer, ca. 38 m² bis 155 m² Wfl.
- 147 großzügige Mietwohnungen
- Barrierefreie Zugänge
- Großzügiger Innenhof
- Gärten, Balkone und Terrassen
- Bezugsbereit ab Juni 2021

Der Energiebedarfsausweis des Gebäudes wird derzeit erstellt.
Unser Kooperationspartner WESTWING erstellt kostenfreie Einrichtungsvorschläge für Sie.
JETZT BERATEN LASSEN
LUKAS KRAWCZYK 06221 7481-10
ANIKA ANTONY 06221 7481-18
WESTWING
FLÜWO
DAS ATEMBERAUBENDE BAUPROJEKT IN DER INNENSTADT MANNHEIMS (T5)
TENON5@FLUEWO.DE | WWW.TENON5.DE

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rund ums

Wohnen, Bauen, Modernisieren

Profi-Tipps für Fenster und Rahmen

ALLGEMEIN. Fenster mit edlen Holz-Oberflächen sind echte Meisterstücke. Um ihren Wert langfristig zu erhalten, ist die richtige Pflege besonders wichtig. Mit diesen Tipps erstrahlen Fenster und Holz-Fensterrahmen wieder in neuem Glanz: Zunächst sollten sowohl Fenster als auch Rahmen mindestens einmal im Jahr mit einem feuchten Tuch und handelsüblicher Schmierseife gesäubert werden. So bleibt der natürliche Korrosionsschutz der Holzflächen erhalten. Silikondichtungen können mit einem fusselfreien Tuch oder einem Einwegpapier von Staub befreit werden. Gummidichtungen bleiben geschmeidig, wenn sie mit einem Gummipflegestift behandelt werden. Beschlagteile sollten einmal im Jahr gründlich gereinigt werden. Bewegliche Teile brauchen zusätzlich noch säure- und harzfreie Schmierstoffe, um den Verschleiß durch Abrieb zu vermeiden. Profilzylinder in abschließbaren Fenstertüren werden wieder leichtgängig, wenn sie mit Grafit behandelt werden. Auf keinen Fall darf hier Öl oder Fett zum Einsatz kommen. Handelsübliche, neutrale Glasreiniger und viel Wasser sind ideal, um die Glasflächen von Holzfenstern streifenfrei zu säubern. Es sollten auf keinen Fall scharfkantige Werkzeuge oder Scheuermilch verwendet werden. Auch lösemittelhaltige Reiniger wie Benzin, Nitroverdünnung oder Aceton sind tabu. *HLC/red*

Regelmäßiges Fensterputzen erhält den Wert von Holzfenstern, damit sie viele Jahre optimal funktionieren.
Foto: HLC/Unilux

Luschka + Wagenmann:

Alles für den Innenausbau

MANNHEIM. Seit nunmehr zwei Jahren hat das Unternehmen Luschka + Wagenmann seinen Firmensitz in Mannheim-Friedrichsfeld. Nach 137 Jahren im Mannheimer Hafen war es Zeit, einen Neuanafang zu wagen. Das traditionsreiche Unternehmen hat sich 2019 auf einem ehemals als Militärgelände genutzten Gebiet an der Autobahn A656 niedergelassen und das dort vorhandene historische Nebengebäude optimal in die Welt moderner Baustoffe integriert. Neben dem neu errichteten Bürogebäude und den angrenzenden Lagerhallen, hat der Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz auch die älteste noch erhaltene Tank- und Raststätte Deutschlands wieder in Betrieb genommen. Wenn auch nicht in seiner ursprünglichen Funktion, aber als Ausstellungsfläche für Türen, Fenster und Bodenbeläge. Das unter Denkmalschutz stehende Bauwerk hat sich zu einem Eye-Catcher entwickelt, der auch zu einer verstärkten Nachfrage von privater Seite führt. In Handwerkerkreisen ist das Unternehmen bestens bekannt, allerdings ist vielen nicht bewusst, dass Jedermann hier uneingeschränkt einkaufen können. Neben einem vielfältigen Angebot an Produkten aus nahezu allen Bereichen des Innenausbaus runden ein umfangreiches Serviceangebot und eine kostenfreie Beratung das Gesamtpaket ab. Sowohl für Privatpersonen, als auch für Handwerker ist Luschka + Wagenmann der kompetente Ansprechpartner. *pm/red*

Infos unter www.l-w.de

FLÜWO:

TENon5 – Modern Mieten

MANNHEIM. Mitten in der Mannheimer Innenstadt entsteht auf dem rund 4.732 Quadratmeter großen Quadrat T5 das zukunftsträchtige Bauprojekt TENon5. Nur einen Katzensprung vom Wasserturm, den Planken und den Neckarwiesen entfernt. Das beeindruckende Ensemble besteht aus zehn gereihten Stadtvillen mit 147 hochwertigen Wohnungen, 153 Tiefgaragenstellplätzen, 12.900 Quadratmeter Wohnfläche, einem grünen Innenhof und eigenem Quartiersplatz vor dem Gebäudekomplex. Im August und Dezemb er 2018 hat die FLÜWO das im Bau befindliche Gesamtprojekt erworben. Mit TENon5 (Entwicklung: PfeilPro Gruppe) entsteht ein „Stück Stadt im Zentrum von Mannheim", ein „Leuchtturmprojekt", für dessen einmalige Architektursprache die Stuttgarter Architekten HaasCookZemmrich verantwortlich zeichnen. Mit TENon5 bietet die FLÜWO ihren Mietern ein besonders Wohnerlebnis in einer grünen Oase mitten in der Innenstadt Mannheims. Der Bezug der Wohnungen hat Mitte 2021 begonnen. *pm*

Infos unter www.tenon5.de

Dr. Klein:

Niedrige Bauzinsen clever nutzen

MANNHEIM. Immer noch sind die Zinsen für Baufinanzierungen sehr niedrig. Für viele ist daher jetzt eine gute Zeit, in die eigenen vier Wände zu investieren. Ob Neubau oder Bestandsimmobilie: Für die Finanzierung gibt es ein paar grundlegende Tipps – auch wenn das konkrete Baudarlehen immer auf die individuellen Bedingungen angepasst werden sollte. So ist es in einer Niedrigzinsphase grundsätzlich ratsam, sich den Zinssatz möglichst lange festschreiben zu lassen. Spezialisten für Baufinanzierung wie Michael Schweitzer und sein Team von Dr. Klein in Mannheim prüfen auch, ob sich der Tilgungssatz erhöhen lässt, weil der sich direkt auf die Dauer der Rückzahlung auswirkt: Wer höher tilgt, zahlt schneller ab und spart Zinskosten. Die Spezialisten für Baufinanzierung raten zu einer anfänglichen Tilgung von mindestens zwei, wenn möglich, sogar drei Prozent. Eine höhere Tilgung bedeutet allerdings auch eine höhere monatliche Rate. Daher ist eine gute Antwort darauf, wie viel Tilgung sinnvoll ist, mit einem Balanceakt vergleichbar. Den müssen Kreditnehmer allerdings nicht alleine bewältigen. Das Beraterteam von Dr. Klein erstellt mit ihnen einen fundierten Haushaltsplan, zeigt auf, wie viel sie sich leisten können und findet heraus, welche anfängliche Tilgungsrate die richtige ist. *pm/red*

Infos unter www.drklein.de

T&K Wohnstudio:

Anspruchsvollste Wohnträume gestalten

LUDWIGSHAFEN. So umfassend wie die Beratung ist das Angebot, welches das T&K Wohnstudio für seine Kunden des textilen Groß- und Einzelhandels bereithält. Mit 15 fachlich permanent geschulten Mitarbeitern gehört das von Bodo Tschierschke geführte Unternehmen mit Sitz in Ludwigshafen zu den führenden seiner Art vom Rhein-Neckar-Raum bis in die Vorderpfalz. Maßkonfektion, exakte Verarbeitung und ein Top-Team, das sind die Erfolgsgaranten von T&K. In der Tat: In den geräumigen Werkstätten, darunter Verkaufsräume, Polsterwerkstatt und Nähatelier, werden von erfahrenen, hauseigenen Mitarbeitern mit großer Perfektion anspruchsvollste Wohnträume realisiert. Zum wahren Erlebnis gestaltet sich ein Besuch der Ausstellung, die auf über 1.500 Quadratmeter in ansprechendem Ambiente in puncto Interieur aktuelle Modetrends und zeitlose Klassiker präsentiert. Genügend Parkraum direkt vor dem Haus garantiert schon von Anbeginn ein stressfreies Eintauchen in die T&K Wohnwelt. Die ausgewiesenen Spezialisten für die stilvolle Ausgestaltung im Wohn- und Objektbereich beraten über neue Messetrends und erstellen individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden abgestimmte Gesamtkonzepte. Zum breitgefächerten Sortiment des T&K Wohnstudios gehören ebenso Standard- wie absolute Spitzenqualitäten. *pm*

Infos unter www.tundk-wohnstudio.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Haus und Sichern

Seniorengerecht u. komplett
Badewanne raus,
Dusche rein,
inkl. Fliesenarbeiten
Joachim Mainka
HEIZUNG • SANITÄR • SERVICE
0621-43025420

Ökologischer Holzanstrich trägt zum Naturschutz bei

ALLGEMEIN. Wenn es im Garten summt und brummt, ist die Welt in Ordnung. Doch die Biene hat es immer schwerer, ihrer Arbeit als emsige Pollensammlerin nachzukommen. Denn Pestizide und andere Umweltgifte bedrohen ihre Existenz. Um dem entgegenzuwirken und etwas für den Erhalt der Artenvielfalt zu tun, ist es wichtig, in der eigenen Grünoase beste Bedingungen für Honigbiene, Hummel & Co. zu schaffen. Etwa durch die Eröffnung eines Insektenhotels oder die Anpflanzung bestimmter Sträucher. Auch die Verwendung ökologischer Farben, Lasuren und Lacke trägt zum Naturschutz bei. Hier kommen Holzschutz-Experten mit ihrem innovativen Sortiment ins Spiel: Mit einer Öl-Dauerschutzlasur, einer Öl-Farbe, einem Gartenholz-Öl sowie einem Patina-Öl sind nun vier auf Bienenverträglichkeit geprüfte Holzanstriche verfügbar, die sowohl das natürliche Material als auch die kleinen Brummer schützen. Die veganen, auf Basis nachwachsender Rohstoffe entwickelten Premium-Produkte sind gleichermaßen für innen und außen geeignet sowie wetter- und UV-beständig. Letzteres macht sie gerade im Außenbereich zu unverzichtbaren Begleitern, wenn es darum geht, Farbe ins grüne Paradies zu bringen, die Gartenstühle vor Wind und Wetter zu schützen oder dem Zaun eine edle Patina zu verleihen. Die bienenverträglichen Produkte sind einfach zu verarbeiten, sparsam im Verbrauch und langlebig – und stehen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Mensch, Natur und Ressourcen. *HLC/red*

Wer ökologische Lasuren, Lacke und Farben verwendet, schützt Holz und Biene.
Foto: HLC/Remmers/©Kim Schneider - stock.adobe.com

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Bewegungsmelder – echte Lichtblicke

Bewegungsmelder sorgen im ganzen Außenbereich zuverlässig für Licht, wenn dieses benötigt wird.
Foto: HLC/Theben AG

ALLGEMEIN. Das Zuhause verkörpert einen geschützten Rückzugsort für die ganze Familie. Um diesen unbeschwert genießen zu können, spielt das Thema Sicherheit eine grundlegende Rolle. Bewegungsmelder halten Eindringlinge auf Abstand und ermöglichen Bewohnern während der Dunkelheit eine sichere Fortbewegung. Experten haben energiesparende Bewegungsmelder für den Außenbereich designt, die je nach Anforderung für die Wand- oder Deckenmontage mit einem Erfassungsbereich von 150 bis 360 Grad erhältlich sind. Alle Bewegungsmelder sind in den Farben Weiß oder Schwarz verfügbar und sorgen dank ihrer hochwertigen Sensoren für eine lückenlose Bewegungserfassung bis in den letzten Winkel. *HLC/red*

Neue Förderungen für Fenster helfen beim Klimaschutz

ALLGEMEIN. Um fünf Millionen Tonnen sollten 2020 die CO_2-Emissionen im Gebäudebereich sinken, um die Klimaziele 2030 zu erreichen. Aber nur rund drei Millionen weniger zählte das Umweltbundesamt Anfang des Jahres. Demzufolge muss also noch viel klimaschädliches CO_2 eingespart werden. Der Verband Fenster und Fassade (VFF) gibt Tipps, wie man mit staatlicher Förderung zum Klimaschutz beiträgt und zugleich das eigene Zuhause aufwertet. Gerade Fenster mit Einfachglas und die bis Mitte der 1990er Jahre üblicherweise verbauten Modelle mit unbeschichtetem Isolierglas sind demnach wahre Energieverschwender. Würde man heute in Deutschland alle geschätzten 235 Millionen Einheiten dieser Art durch moderne Fenster ersetzen, könnten rund 12,5 Millionen Tonnen CO_2 jährlich eingespart werden.

Um mindestens 55 Prozent gegenüber 1990 will Deutschland bis 2030 seine Emissionen mindern, von derzeit 118 auf dann 53 Millionen Tonnen CO_2. „Häuser und Wohnungen sind dabei mit etwa einem Drittel des gesamten Endenergieverbrauchs für die Klimaschutzziele ein wichtiger Baustein. Deshalb fördert die Bundesregierung auch den Austausch alter Modelle durch neue energieeffiziente Fenster", erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Zum einen bietet die Bundesregierung seit letztem Jahr eine steuerliche Förderung für die energetische Gebäudesanierung an: Für private Bauherren besteht die Möglichkeit, 20 Prozent ihrer Sanierungskosten über drei Jahre direkt von der Steuer abzusetzen. Zum anderen macht es die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) seit Anfang dieses Jahres noch leichter, weitere Förderungen zu beantragen, die den jeweiligen Bedürfnissen der Eigentümer optimal entsprechen. So bietet die BEG einen Förderbonus von weiteren fünf Prozent für Sanierungsmaßnahmen, die im Rahmen eines Individuellen Sanierungsfahrplans (iSFS) ausgewiesen werden und über einen längeren Zeitraum zu einem energieeffizienten Gebäude führen. Neben energetischen Investitionen für den Klimaschutz sind auch Förderungen für neue Fenster mit erhöhtem Einbruchschutz oder auch eine bessere Barrierefreiheit möglich. Neu ist auch, dass die Förderungen nicht nur von Eigenheimbesitzern, sondern auch von Vermietern komplett genutzt werden können. Für alle BEG-Förderungen gilt: Im Vorfeld muss ein Energieeffizienzexperte eingebunden werden. Diese Grundvoraussetzung schafft für Bauherren die Sicherheit, dass alles technisch und förderrechtlich glatt läuft. Neben den ökologischen und finanziellen Vorteilen lohnt sich ein Fenstertausch aber auch ästhetisch. Bei energetischen Modernisierungsmaßnahmen werden große Fenster immer beliebter, die viel Tageslicht hineinlassen und zugleich die Sonnenwärme energetisch nutzen. Und ob für die Nachtruhe oder das Homeoffice: Die Themen Lärm und Lüften sollten bei der Fenstermodernisierung ebenfalls bedacht werden. „Wer gut arbeiten oder schlafen will, braucht Ruhe und frische Luft. Hierfür sind Schallschutzfenster mit automatischer Nachtauskühlung und Lüftern das Maß aller Dinge", empfiehlt der Fensterexperte abschließend. *VFF/FS*

AUS TRADITION COOL
rütgers kälte:klima
Telefon 0621/87 96 0
vertrieb@ruetgers.com
www.ruetgers.com
Split- und Multisplit-klimaanlagen
kühlen
heizen
filtern
entfeuchten

IHRE ERHOLUNG.
UNSER SERVICE.
RENOVIEREN.
Möbel ausräumen
tapezieren/streichen
Bodenbeläge verlegen
Gardinen dekorieren
Sonnenschutz montieren
Böden/Gardinen reinigen
Möbel einräumen
Schlußreinigung
Raum3 brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim/Neckarau
Telefon 06 21/85 16 48
info@brenk-wohnen.de
www.brenk-wohnen.de

Überstreichbare Tapete aus nachwachsenden Rohstoffen

Spezielle Raufaser besteht aus Recyclingpapier und ist frei von gesundheitlich bedenklichen Weichmachern, Lösungsmitteln und PVC.
Foto: HLC/Erfurt Tapeten

ALLGEMEIN. Aufgrund der großen Fläche, die Wände und Decke eines Raumes einnehmen, ist deren Gestaltung mit schadstofffreien Materialien von besonderer Bedeutung. Wer Nachhaltigkeit und Flexibilität optimal kombinieren möchte, ist mit spezieller Raufaser bestens beraten. Die Tapete wird ausschließlich aus Recyclingpapier hergestellt sowie mit Holzfasern von Bäumen aus kontrollierter Forstwirtschaft versetzt und ist damit frei von gesundheitlich bedenklichen Weichmachern, Lösungsmitteln, PVC sowie schädlichen Ausdünstungen. Das bestätigen auch unabhängige Umweltzeichen und -siegel wie der „Blaue Engel" oder das TÜV Nord Allergikersiegel. Ein Vorteil ist die mehrfache Überstreichbarkeit der Tapete: Über Jahre hinweg können wir ihr per Pinselstrich immer wieder einen neuen Look verpassen, ohne neu tapezieren zu müssen. Das verringert nicht nur unseren Arbeitsaufwand, sondern auch die Abfallentsorgung. Übrigens: Vlies-Raufaser punktet ebenfalls mit Wohngesundheit und lässt sich kinderleicht in Wandklebetechnik anbringen. *HLC/red*

Wir suchen Dich
Wir sind ein seit 1953 wachsendes mittelständiges Familienunternehmen und in Mannheim und Umgebung tätig.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
Dachdecker – Spenglergesellen (m/w)
Werde Teil eines engagierten Teams und erlebe die Welt von oben.
Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung unter info@klausgoetze-gmbh.de
Assenheimer Straße 12
68219 Mannheim
Innungsmitglied
Telefon 0621 876791-0
Telefax 0621 876791-17
info@klausgoetze-gmbh.de
www.klausgoetze-gmbh.de
Das Dach ... und was dazu gehört
Götze BEDACHUNGEN

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rund ums Haus

Wohnen, Bauen, Modernisieren & Sichern

Heizungstausch mit Sonnenwärme

Steuern sparen und Heizkosten senken

ALLGEMEIN. Ab 2021 erhält das klimaschädliche CO2 auch beim Heizen einen jährlich steigenden Preis. Wer dann noch ausschließlich mit Öl und Erdgas heizt, muss sich auf einen erheblichen Anstieg der Heizkosten einstellen. Abhilfe bieten klimafreundliche Solarkollektoren. Sie können mit nahezu jedem anderen Heizsystem kombiniert und auch nachgerüstet werden. Bereits über zwei Millionen Haushalte nutzen Solarwärme zur Warmwasser- und Raumwärmebereitstellung. Seit Anfang 2020 werden Solarheizungen beim Heizungstausch mit bis zu 45 Prozent staatlich gefördert – als Direktzuschuss, bei Bedarf auch flankiert durch eine zinsgünstige Kreditvariante. Zudem gelten neue steuerliche Förderbedingungen für alle, die ihre alte Heizungsanlage austauschen wollen: Anschaffung und Einbau einer Solarthermieanlage oder eines hybriden Heizsystems mit Solarkollektoren werden jetzt auch über die Einkommensteuer staatlich gefördert. Mittels der Steuererklärung kann man sich 20 Prozent der Investitionssumme ganz einfach zurückholen. Zu den förderfähigen Kosten zählen nicht nur die Kosten der Solaranlage und des passenden Wärmespeichers, sondern auch der Einbau und die Inbetriebnahme sowie weitere Kosten wie etwa Abbau und Entsorgung des Öltanks. Zuschüsse für Solarheizungen müssen immer vor Auftragsvergabe beim BAFA beantragt werden. Für die Förderung über die Einkommensteuer stellt der Solarthermie-Fachbetrieb die nötige Bescheinigung für das Finanzamt aus. Hunderte auf Solartechnik spezialisierte Betriebe beraten bei der Auswahl und Förderung einer Solarheizung. *HLC/red*

Eine Menge Holz

Käferholz als preiswerte Alternative im Hausbau

Die Holzpreise haben ein Rekordhoch erreicht. Foto: Fullwood Wohnblockhaus)

ALLGEMEIN. Seit die Holzpreise im Frühjahr ein Rekordhoch erreicht haben, machen sich Bauherren, die ihr Eigenheim aus dem zunehmend beliebteren ökologischen Baustoff Holz errichten wollen, Sorgen um die Bezahlbarkeit der eigenen vier Wände. Doch es gibt Entwarnung: „Auch wenn die Holzpreise derzeit noch etwa zweieinhalb Mal so hoch sind wie vor einem Jahr, erhöhen sie die Gesamtkosten nur um etwa 5 bis 10 Prozent“, relativiert Bauexperte Sven Haustein von der Bausparkasse Schwäbisch Hall die aktuelle Diskussion.

Die Situation ist paradox: Zwar ist Schnittholz seit Ende 2020 ein extrem knappes Gut, nicht zuletzt deshalb, weil große Teile davon, etwa wegen des Baubooms in China und den USA, exportiert werden. Das bedeutet aber keineswegs, dass Holz insgesamt Mangelware ist. Im Gegenteil: Schwere Stürme, übermäßige Trockenheit, vor allem aber die flächendeckende Ausbreitung des Lebensraums des Borkenkäfers führen dazu, dass in betroffenen Waldbeständen kräftig geholzt und kranke Bäume gefällt werden müssen. Es gibt ein regelrechtes Überangebot an sogenanntem Käferholz. Nur wird dieses auch als Schad- oder Kalamitätsholz bezeichnete Material in der Baubranche pauschal als minderwertig angesehen und spielt in den Überlegungen privater Bauherren bislang keine Rolle.

Ein Engpass ist zudem, dass nur wenige spezialisierte Unternehmen Kalamitätsholz fachgerecht aufbereiten können. „Hinsichtlich der Eignung als Bauholz spielt Borkenkäferbefall in der Regel keine Rolle, da der Käfer seine Gänge nur zwischen Rinde und Stamm anlegt, nicht jedoch im Holzkörper selbst“, sagt Architekt Sven Haustein. Insofern könne insbesondere frisches Käferholz im Hinblick auf die Konstruktions- und Tragfähigkeit des Materials grundsätzlich die gleichen Qualitätskriterien erfüllen wie herkömmliches Schnittholz. Einen Nachteil hat der Borkenkäfer allerdings: Wo er sich eingenistet hat, folgt oft ein Pilzbefall, der zu leichten Verfärbungen des Holzes führen kann. Dieses Holz kann aber ohne Bedenken in nicht sichtbaren Bereichen verbaut werden.

Tatsächlich gibt es bereits wenige kleine Unternehmen, die sich auf die Errichtung von Häusern aus bis zu 100 Prozent Käferholz spezialisiert haben. Klimabewusste Bauherren sollten sich eingehend beraten lassen und sich über die Marktentwicklung informieren. Aktuell kostet der Festmeter Bauholz (Fichte) zwischen 70 und 95 Euro, etwa doppelt so viel wie die gleiche Menge Käferholz. . *red*

Kuthan Immobilien:

Experten-Team betreut Immobilien-Investoren

MANNHEIM. Mit zwei Niederlassungen ist das renommierte Maklerunternehmen Kuthan-Immobilien in Mannheim aktiv. Monika Thiele ist seit acht Jahren für Mannheim zuständig, Mehmet Tetik kam als Fachmann für Immobilien-Investments vor eineinhalb Jahren hinzu. Monika Thiele hat ihr Büro in der „Eastsite“ im Harrlachweg 1, Mehmet Tetik in der Kußmaulstraße 16 in Mannheim-Wohlgelegen. Die beiden betreuen Mannheims Stadtteile und Umland als Team: Wer seine Immobilie in der Quadratestadt verkaufen möchte, ist hier in besten Händen. Mehmet Tetik ist außerdem Hauptansprechpartner für Kapitalinvestoren im Netzwerk der Kuthan-Immobilien-Makler und begleitet auch größere Projekte. Einen entsprechenden Vortrag hat der Experte im Mai unter dem Dach der Kuthan Immobilien Akademie gehalten. Mit dieser Akademie ist das traditionsreiche Unternehmen während der Corona-Pandemie online an den Start gegangen, um die interessierte Öffentlichkeit über Internet weiter zu relevanten Themen aus der Immobilienwirtschaft zu informieren. Ratgeber-Texte und Filme sind auch auf der Webseite und über den YouTube-Kanal „Kuthan TV“ abzurufen. *pm*

Monika Thiele und Mehmet Tetik.
Fotos: Kuthan Immobilien

Infos unter www.kuthan-immobilien.de und www.kuthan-immobilien-akademie.de

Ob Haus oder Wohnung – finden und finanzieren Sie mit der Sparkasse ganz einfach Ihre Traumimmobilie.

Jetzt beraten lassen.

Sparkasse Rhein Neckar Nord

Wenn das Instrument sagt: Probier mich mal!

Die Musikworkshops im Soul Men Club sind wie ein Sommerferienlager

WALDHOF. Das Haus ist ein Traum, wenngleich derzeit ein etwas stiller. Besucht man den Soul Men Club, das Jugendhaus im Süden von Waldhof Ost, kann man zu Corona-Zeiten auf sehr ruhige Räume treffen. Als wir uns zum Termin der Einladung einfinden, ist recht wenig los, obwohl ein Workshop für Kinder und Jugendliche angesagt ist. Dann hören wir zu, erst dem Musik- und Sozialpädagogen Stefan Zeitner, anschließend seiner Gruppe, die mit ihm zusammen Musik macht. Zeitner erklärt, wie unspektakulär und gleichzeitig elementar seine Arbeit ist. Es gebe Musiker, sagt er, die seien spitze an ihrem Instrument, aber nicht in der Lage, pädagogisch etwas zu vermitteln. Andere seien gute Pädagogen, aber ihre Bemühungen in Sachen Musik seien zu wenig fundiert. Es handelt sich offenbar um eine Gratwanderung, im Einzelfall mit Kompromissen.

Musik machen im Soul Men Club, wo schon Joy Fleming auftrat. Foto: Paesler

Stefan Zeitner spielt alle Instrumente selbst, die er seinen Schützlingen vermittelt, und das sind nicht wenige von der Gitarre zum Keyboard, vom Schlagzeug bis zum Cachon. Dabei gibt es noch verschiedene Spielarten von Gitarren und weitere Formen von Saiteninstrumenten, seit drei Jahren zum Beispiel die türkische Laute. Schlagzeug – natürlich, das auch. Wenn man ein Instrument vermitteln will, muss man es selbst spielen. Zumal im Soul Men Club nicht angestrebt wird, nach Noten zu spielen. Hier geht es darum, das Instrument zu erfühlen und ein Verhältnis zum Klangkörper zu entwickeln. Als wir später in einem anderen Jugendhaus den Soul Men Club erwähnen, erleben wir ein respektvolles Hochziehen der Augenbrauen. Der Musikunterricht hat einen guten Ruf. Zeitner unterrichtet auch Musik an Schulen mit sonderpädagogischer Ausrichtung.

Im Soul Men Club ist es nicht wie in der Musikschule. Trotzdem kommen die Kinder freiwillig, ja mit Begeisterung. Die Workshops hier besuchen die Kids nicht, um ein vorbestimmtes Instrument zu lernen. Häufig beginnt die Begegnung mit einem Musikinstrument sehr archaisch. Während der Sommerferien bot Stefan Zeitner vier Wochen lang jeweils von Montag bis Freitag Workshops an. Am Anfang geht es dabei erst einmal darum, verschiedene Instrumente in der Hand zu halten, sich mit ihnen vertraut zu machen, sie auszuprobieren. Die Teilnehmer im Alter von 8 bis 26 Jahren machen dabei ihre jeweils eigenen Erfahrungen.

Am Schluss hören wir vier Kindern zu, die miteinander Musik machen. Konzentriert sitzen sie an ihren Instrumenten, der Drummer Kaan zählt an und es geht los. Raghad und Leea sitzen am Klavier, Taylor hat sich am Keyboard eingerichtet. Es liegt ein Hauch Gershwin in der Luft; der Zuhörer meint, Anklänge aus „Summertime" wahrzunehmen. Die Kids haben Spaß. Die Musikworkshops münden nach den Ferien in feste Musikgruppen. Dabei sind auch kleine Gruppen möglich wie diejenige, die wir am heutigen Tag erlebt haben. In der Corona-Zeit hat das dabei geholfen, mit viel Abstand und viel Lüften der Räume die Gruppen weiterführen zu können. Vor den Sommerferien hat es sogar ein Sommercamp in der Nähe von Darmstadt gegeben. „Da hatten wir keinen Handyempfang", erzählt uns Zeitner. „Es war eine richtig gute Erfahrung für die jungen Leute, sich auf die Musikinstrumente zu konzentrieren."

Das Jugendhaus Soul Men Club ist sehr günstig gelegen. Wenn es, bedingt durch Jugend und Musik, mal lauter zugeht, stört das in der Umgebung niemanden. Sogar von der Straße aus ist das Gebäude schwer auszumachen, so dass man es leicht übersehen kann. Auf 462 Quadratmetern bieten die pädagogischen Fachkräfte unter dem Fachbegriff „Offene Kinder- und Jugendarbeit" diverse Angebote an. Verortet ist das Jugendhaus bei der Stadt Mannheim, Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt, Abteilung Jugendförderung. Das Haus hat einen großen Rückhalt in der Bevölkerung. „Soul, das heißt Seele." 1987 wurde es eingeweiht, zuvor hatte man der Stadt so lange in den Ohren gelegen, bis die den Baustoff zur Verfügung stellte, die Leute aus der Siedlung Hand anlegten und das Jugendhaus selbst bauten. Bei der Einweihung kam sogar Joy Fleming. *jp*

Sie sind eigen und haben Gewicht

Calisthenics-Anlagen bieten einen Ausgleich zu sitzenden Berufen

MANNHEIM-NORD. Dem Bewegungsmangel in der Gesellschaft etwas entgegensetzen. Aktiv sein. Im Freien sein. Die Oststadt und der Lindenhof machten es bereits vor, sagt die SPD Mannheim. Nun möchte man mit Trainingsmöglichkeiten unter freiem Himmel auch im Norden Mannheims Angebote schaffen. Trotz des Impffortschrittes in der Gesellschaft ist die Gefahr nicht gebannt, solange man in geschlossenen Räumen trainiert, viel risikoärmer ist es, sich im Freien zu bewegen.

Calisthenics-Anlagen bieten die Möglichkeit, mit Hilfe seines Eigengewichts zu trainieren. Wo bisher in Mannheim solche Anlagen errichtet wurden, sind sie beliebt bei den Anwohnern. „Auch für den nördlichen Teil Mannheims mit Schönau, Sandhofen, Scharhof und Blumenau wäre eine Calisthenics-Anlage ein großer Gewinn und Anreiz für mehr Bewegung an der frischen Luft", sagt Simon Schwerdtfeger, Bezirksbeirat und Ortsvereinsvorsitzender der SPD Schönau. Andrea Safferling, sportpolitische Sprecherin der SPD-Gemeinderatsfraktion, erklärt: „Die Digitalisierung hat unseren Alltag stark verändert. Zu einer guten Lösung gehört das Training unter freiem Himmel." *red/jp*

Gedenkstättenförderung

Bis zum 1. Oktober müssen die Anträge eingereicht sein

SANDHOFEN. Das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus ist zentral und ein wichtiger Baustein der politischen Landschaft in Deutschland. Im Stadtteil ist das die Gedenkstätte in der Gustav-Wiederkehr-Schule. Das Land Baden-Württemberg fördert Stätten, die das Gedenken pflegen und darüber berichten. Gefördert werden Projekte, die der Archivierung, den digitalen Lernangeboten und der Gewinnung, Förderung und Ausbildung von Ehrenamtlichen dienen. Einrichtungen in Baden-Württemberg, die an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern, können bei der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) Projektmittel für das Jahr 2022 beantragen. Bis zum 1. Oktober 2021 müssen die Anträge beim Fachbereich Gedenkstättenarbeit eingegangen sein. Der Förderbeirat, der paritätisch mit Vertretern der LpB und der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiativen (LAGG) besetzt ist, entscheidet im November. Die Fördergrundsätze und die aktuellen Antragsformulare können abgerufen werden unter www.gedenkstaetten-bw.de. *red/jp*

Eine Woche voller Spiele

Das Jugendhaus Schönau machte eine Ferienwoche zum Erlebnisparcours für 7- bis 12-Jährige

SCHÖNAU. Die Jugendhäuser Mannheims haben, was Ideen für Kinder und Jugendliche betrifft, immer die Nase vorn. Damit Ferien nicht zur gähnenden Leere werden und Langeweile ausgeschlossen ist, legen sie sich in diesen Zeiten für die Jugend des Stadtteils besonders ins Zeug. Im Jugendhaus an der Endhaltestelle hatte man sich besonders auf die letzte Augustwoche konzentriert. Täglich gab es Programm, Altersvorgabe war „ab sechs Jahren", es kamen Kinder zwischen sieben und zwölf. Zum Grundsatz gehörte: Es wurde ein festes Programm geboten, jedoch bestand jederzeit Raum für spontane Ideen der jungen Teilnehmer. So war immer genug Freiheit vorhanden, um allen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Ballspiele laden dazu ein, Einfällen nachzugeben. Am ersten Tag der Woche stand also der Umgang mit dem drallen dopsenden Ding im Mittelpunkt, das diesmal nicht unbedingt ins Eckige musste, sondern auch ganz andere Sachen tun durfte. Dermaßen aufgewärmt, gab es am Dienstag Spiele im Hof. Das Jugendhaus plant, besonders in Corona-Zeiten, möglichst viele Betätigungen im Außenbereich, aber auch sonst sind Outdoor-Aktivitäten grundsätzlich im Blick. Bei schlechtem Wetter lässt sich jederzeit in die Sporthalle ausweichen. Dann gibt es Tauziehen, Seilspringen, Basketball, Zählspiele mit dem Gymnastikball und vieles mehr.

Das Mittwoch-Programm mit Minigolfspielen am Karlstern geriet zum Highlight, der Ausflug war besonders gut besucht. Nun ist es für Kinder ab sieben schon eine Herausforderung, mit einem sperrigen Schläger einen kleinen harten Ball durch ein Hindernis hindurch in ein kleines Loch zu befördern. Offenbar gelangten jedoch genügend kleine Runde in das kleine Runde und es machte allen großen Spaß. Einen krönenden Abschluss fand die Kinderspielwoche schließlich mit einer Party im Jugendhaus. Die Kinder entwickelten ihren eigenen Cateringservice, indem sie nach dem Motto „Gesund und lecker" Spieße aus Obst und Gemüse zubereiteten. Strenge Hygienemaßnahmen stellten dafür keinesfalls ein Hindernis dar, im Gegenteil. Schließlich konnte man hinterher ja alles genüsslich und vor allem gemeinsam verzehren. Die Speisen waren absolut zuckerfrei, außerdem gab es Vollkornkost und Käse. Es hat allen geschmeckt.

Parallel zu den festen Angeboten gab es Musik satt – ein wichtiges Bedürfnis schon bei den 7- bis 12-Jährigen. Gute Hilfe leistete dabei die Boombox, ein Bluetooth-Lautsprecher, der Musik vom Handy im Raum ausreichend hörbar macht und dabei keine feste Installation benötigt. Begeistert tanzten die Kids zum Pfannkuchensong von Pettersson und Findus und zu Melodien vom nach wie vor beliebten Rolf Zuckowski. Der Rock von The White Stripes animierte zum „Haareschütteln" (erwachsene Besucher von Rockkonzerten nennen das natürlich Headbanging) und die Begeisterung stieg auf den Höhepunkt, als die Pädagogin ebenfalls ihre Haare löste und mitschüttelte. Kinder lieben es, wenn sich Erwachsene auch mal ein bisschen „crazy" benehmen.

Die Luftgitarre zur Musik, die sich beim frei improvisierten Tanzen zum Ausprobieren anbot, wurde am letzten Tag zur Auftrittsnummer. Da bekamen die anwesenden Eltern eine Show geboten, bei der eine Miniband auftrat und die Luftgitarre als geeignete Performance taugte. Die Band war sehr kreativ mit Instrumenten ausgestattet: zwei Töpfe und ein Cachon. Die Musik kam bei den Zuhörern an.

Ganz gleich, was bei den Kindern und Jugendlichen während der Woche das Größte war – den Eltern dürfte das Ergebnis des Figurentheaters am besten gefallen haben. Der Hintergrund wurde von den Kindern selbst gestaltet, die Masken aus Papier gefaltet. Damit gab es ein kleines Theaterstück mit Handpuppen. Wer's nicht extra gesagt bekommt, wird nicht glauben, dass Handlung und Dialoge frei improvisiert waren (zu sehen auf Instagram bei @jugendhausschoenau). Das Jugendhaus Schönau ist außerhalb der Ferien für alle 6- bis 14-Jährigen montags bis freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Ab 14 Jahre trifft man sich dienstags bis freitags von 18.15 bis 21.15 Uhr. *jp*

Parken am Stempelpark

Mängel beim Kulturhaus bereits seit längerer Zeit

KÄFERTAL. Die Parkprobleme am Kulturhaus Käfertal bestehen schon seit einiger Zeit. Durch die umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sind inzwischen Parkplätze weggefallen. In der Folge ist das Kulturhaus nun zwar frisch renoviert, aber es gibt weniger Plätze für Autos. Dieses Thema wurde bereits oft auf die Tagesordnung im Bezirksbeirat gebracht, bisher jedoch ohne Ergebnis. Nun muss sich der Mannheimer Gemeinderat damit auseinandersetzen.

Die CDU-Fraktion hat auf Anregung der Käfertaler CDU einen entsprechenden Antrag gestellt. Darin heißt es: „Die Stadtverwaltung stellt sicher, dass die versprochenen öffentlichen Parkplätze für das Kulturhaus Käfertal zur Verfügung stehen." Die CDU setze bei der Lösungsfindung aber nicht nur auf den motorisierten Verkehr, sagt sie in einer Pressemitteilung. Wenn man eine Lösung finden wolle, müsse man alle Verkehrsträger berücksichtigen. Eine größere Nutzung des ÖPNV und des Rades sei wünschenswert und sehr wichtig, aber man müsse auch sehen, dass es viele Menschen gebe, die es nicht können oder denen es mit dem ÖPNV zu umständlich sei. Auch hier müsse man nach Lösungsansätzen schauen. Für die Käfertaler CDU ist das Thema Kulturhaus-Parkplätze nur ein Teil des Gesamtproblems. Die Gesamtthematik Parken und Verkehr in Käfertal müsse man sich grundlegend ansehen. *red/jp*

DER COUNTDOWN ZUR LANGEN NACHT LÄUFT ...

Eine neue App wird die Veranstaltung unterstützen

MANNHEIM. Allmählich kehrt so etwas wie Normalität in unseren Alltag ein, wobei wir von einer Überwindung der Pandemie noch weit entfernt sind. Nach Kerwen oder Stadtteilfesten sucht man in Mannheims Vororten noch immer vergeblich. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse kann am Samstag, 6. November das erste Event werden, das wieder faktisch im Stadtteil veranstaltet wird. Trotz großem Erfolg der Langen Nacht @Home 2020 mit einer TV-Übertragung aus dem Capitol im Rhein-Neckar-Fernsehen wünscht sich die Mehrheit der Gewerbetreibenden, ihre Türen an diesem Abend öffnen zu dürfen. Die beliebten Genussboxen wird es auch in diesem Jahr in einigen Geschäften geben. Welche Voraussetzungen für eine Teilnahme von Geschäftsleuten und Besuchern gelten, wird in den kommenden Wochen geklärt. Es ist aber jetzt schon sehr wahrscheinlich, dass die Lange Nacht in irgendeiner Form stattfinden wird.

Dabei wird das Event von einer Neuerung begleitet. Der für die Vermarktung der Langen Nacht verantwortliche Verlag SOS Medien bereitet eine App vor, die erstmals alle Infos zur Veranstaltung „to go" bereitstellt. Mit der Möglichkeit einer persönlichen Anmeldung kann diese auch coronagerecht unterstützt werden. Neben Programm und Kartenansicht wird es ein digitales Gewinnspiel geben. Über die Veranstaltung hinaus stellt die App aktuelle lokale Nachrichten und Gutscheine teilnehmender Geschäfte bereit. Die App wird in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Startup-Unternehmen vmapit entwickelt, das sich inzwischen über Mannheim hinaus einen Namen bei Firmen und Vereinen gemacht hat. Für den Deutschen Olympischen Sport Bund kam jüngst eine App zum Einsatz, mit der die Sportlerinnen und Sportler bei den Olympischen und Paralympischen Spielen in Tokyo untereinander und mit ihren Verbänden kommuniziert haben. *sts*

B+O

Wir suchen für unsere Teams im stationären und ambulanten Bereich – ab sofort oder später in Vollzeit,Teilzeit oder als Minijob:

PFLEGFACHKRAFT – m/w/d

PFLEGEHILFSKRAFT – m/w/d
mit und ohne Berufserfahrung, Sie werden eingearbeitet

ALLTAGSBEGLEITUNG – m/w/d
für unsere soziale Betreuung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

B+O Seniorenzentrum Brühl gGmbH
oder
B+O Ambulanter Pflegedienst GbR

z.Hd. Pflegedienstleitung
Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl

weitere Informationen unter www.bo-seniorenzentrum.de

Der „Ideal-Raum“ ist multifunktional und schafft Verbindungen

Was Mannheimer Jugendliche sich im öffentlichen Raum wünschen

Bürgermeister Dirk Grunert suchte beim Jugendgipfel den direkten Austausch. Foto: Warlich-Zink

MANNHEIM. Was Freiraum für sie bedeutet, diskutierten 87 Jugendliche ab 13 Jahren beim Mannheimer Jugendgipfel, einem von mehreren unterschiedlichen Formaten, die das Kinder- und Jugendbüro „68DEINS!“ jungen Mannheimern zwischen 6 und 25 Jahren anbietet, um in ihrer Stadt mitzureden und mitzuentscheiden. Was Freiräume betrifft, haben die Jugendlichen sehr konkrete Vorstellungen, die sie in sieben Themenworkshops bearbeiteten, um ihre Anliegen nachmittags Vertretern aus Politik, Verwaltung und Jugendverbänden auf der Grünfläche an der Jugendherberge vorzustellen. „Der wichtigste Teil des Tages. Macht es daher möglichst verbindlich und trefft Verabredungen mit den Erwachsenen. Findet konkrete Ansprechpartner für euer Thema“, gab Eva-Schulze-Brüggemann von „68DEINS!“ den Workshopteilnehmern vorab mit auf den Weg. Auch Oberbürgermeister Peter Kurz motivierte sie dazu, entsprechende Überzeugungsarbeit zu leisten. „Am Ende sind es die Stadträte, die entscheiden, wo Geld investiert wird“, erklärte er.

Geht es nach den Jugendlichen, dann wären die Mittel in einer multifunktionalen Halle gut angelegt. Dieser von ihnen entwickelte „Ideal-Raum“ ist sowohl überdacht als auch mit Draußen-Flächen, beispielsweise einem Pumptrack, ausgestattet. „BMXer und Skater sollen ebenso auf ihre Kosten kommen wie Graffiti-Sprayer und diejenigen, die eine Bühne für Kunst und Kultur suchen“, erklärten die Jugendlichen. Ein Ort, an dem sich verschiedene Sportarten, aber auch unterschiedliche Communities treffen können. Für alle kostenlos nutzbar, gut erreichbar und so konzipiert, dass die Klimaneutralität gewahrt bleibt. Demzufolge ging es in den Workshops nicht nur darum, wie der ideale Freiraum aussehen sollte, sondern auch, wie man diesen erreichen kann. „Mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV“, hieß es. Für Busse und Bahn vorgeschlagen wird daher ein kostenloses oder zumindest stark vergünstigtes Schüler-MAXX-Ticket. Beim Fahrplan des ÖPNV-Nachtverkehrs sieht man Optimierungsbedarf, was Taktung und Fahrzeiten angeht. Radwege sollten ausgebaut werden. Mädchen wünschen sich unter anderem mehr weibliche Taxifahrerinnen und dass der öffentliche Raum in der Dunkelheit besser beleuchtet und häufiger durch die Polizei kontrolliert wird. E-Scooter und E-Lastenräder ziehen die Jugendlichen für sich als Fortbewegungsmittel ebenfalls ins Betracht, wünschen sich aber, dass die Entleihe auch ohne Kreditkarte möglich ist. „Beispielsweise über Gutscheine oder eine App“, notierte sich Bürgermeister Dirk Grunert. Der für Kinder, Jugend, Familie und Bildung zuständige Dezernent antwortete auf die Frage nach der Bedeutung des Jugendgipfels, dass dieser zusammen mit dem Kindergipfel die stadtteilbezogenen Kinder- und Jugendversammlungen ergänze. „Wir wollen hören, welche zentralen Anliegen es über das eigene Quartier hinaus gibt“, erklärte Grunert. Und zwar direkt von den Experten in eigener Sache. Denn es mache einen Unterschied, ob Kinder und Jugendliche ihre Interessen direkt vertreten, oder ob Erwachsene, wenn auch in bester Absicht, die Interessen von Kinder und Jugendliche vertreten.

Vom Gemeinderat waren Christiane Fuchs (Freie Wähler – ML), Katharina Funk (CDU), Heidrun Kämper (SPD), Dennis Ulas (LI.PAR. Tie.) und die Grünen-Stadträte Chris Rihm und Stefanie Heß gekommen und konnten auch zum Thema Bundesgartenschau und anschließender Nutzung der Fläche eine Fülle von Ideen in Sachen Freiräume und Ideen mitnehmen. Dort könnte einmal ein „Grünes Klassenzimmer“ eingerichtet, aber auch Platz für einen „Lern-Hotspot“ geschaffen werden. „Erst lernt man gemeinsam, danach kann man picknicken oder Fußball spielen“, erklärte ein Schüler. Auch ein Open-Air-Kino, eine Freilichtbühne, Graffiti-Wände, Trampoline und Flächen für Trendsportarten wie Parkour und Freerunning fänden sie prima. Keinen Raum geben wollen sie hingegen Diskriminierung und Rassismus. „Das Thema sollte in den Bildungsplan aufgenommen werden“, hieß es. Eine Schulstunde pro Woche sollte sich zudem der Fragestellung soziale Gerechtigkeit widmen.

Vor Ort wurden die Anliegen diskutiert und einem ersten Realitäts-Check unterzogen. Alle Ergebnisse des Jugendgipfels werden jedoch vollumfänglich dokumentiert. Nach den Schulferien sollen die Themen im Gemeinderat oder im zuständigen Ausschuss behandelt werden. *pbw*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Angebote und Abwechslung im Dutzend

Bei Pfitzenmeier gibt's „voll auf die Zwölf“!

Wellness, Fitness und Gesundheit sind drei Säulen im Programm von Pfitzenmeier. Fotos: Pfitzenmeier

MANNHEIM. Jetzt gibt's voll auf die Zwölf! Nein, es geht nicht darum, einen Schlag ins Gesicht zu kassieren. Es geht nicht einmal um etwas Negatives – ganz im Gegenteil. Bei Pfitzenmeier gibt's voll auf die Zwölf. Denn die Nummer eins in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit bietet Mitgliedern nicht nur Einseitigkeit, sondern Abwechslung und Vielfalt. Fangen wir mit dem Dutzend Angeboten an. Die Trainingsfläche ist meist das erste, was ins Auge sticht. Weitläufig, mit modernsten Geräten für verschiedene Trainingsziele. Egal ob Cardio, Kraft oder Ausdauer – hier findet jeder das Richtige. Wer lieber in Gruppen trainiert, kann das Kursangebot wahrnehmen. Von Yoga über TRX bis zu Power Dumbell ist alles dabei. Nicht nur an Land wird fleißig trainiert, auch im Wasser. Aqua-Kurse dienen zur Abwechslung, und schonen auch die Gelenke. Hoch im Kurs stehen auch der Functionalbereich bei Pfitzenmeier sowie die Reha-Angebote, die zur Genesung und Stärkung nach einer Verletzung beitragen, aber auch präventiv genutzt werden können.

Bei Pfitzenmeier ist die Fitness eine der drei großen Säulen. Aber wo fängt man an? Mitarbeiter stehen hier für Rat und Tat zur Seite. Um rauszufinden, wo der Schuh drückt, ist der Diagnostikbereich wichtig. Hier werden Mitglieder durchgecheckt, um Grundlagen für Trainingspläne zu erhalten. Die Entspannung kommt natürlich auch nicht zu kurz: Auf den (Dach-) Terrassen bei gutem Wetter, im Ruheraum bei schlechtem – man fühlt sich einfach gut. Und dann wäre da die nächste Säule: Wellness! Ob in Wellnessbecken mit Massagedüsen oder im Saunabereich, der meist in unterschiedliche Sauna-Arten aufgeteilt ist, baumelt die Seele vor sich hin, während Körper und Geist regenerieren. Pfitzenmeier hat investiert und neue Luftreiniger installiert, die das Motto „sicher fit” unterstreichen. Und als zusätzliches Angebot bietet Pfitzenmeier auch Kurse per Livestream an.

Das ist aber noch nicht alles. Klar, denn wer voll auf die Zwölf bekommt, trägt Folgen davon. Aber wir haben ja schon gelernt: Nicht alles, was negativ klingt, ist auch negativ. In diesem Fall sind die Folgen durchweg gut! So fördert Pfitzenmeier den körperlichen und mentalen Ausgleich. Man fühlt sich erholt, ist entspannt und erlebt ein neues Wohlbefinden. Durch das Training gibt es keine Rückenprobleme mehr, die Ausdauer steigt ebenso wie die Kraft und beim Thema „mentale Fitness” ist Pfitzenmeier ganz vorne dabei. Das sind neun profitable Punkte, machen wir das Dutzend doch voll: Der soziale Kontakt kommt nicht zu kurz. Mitglieder können mit Freunden getrennt auf der Fläche oder zusammen im Kursangebot trainieren – oder einfach neue Menschen kennenlernen. Der Spaß kommt ohnehin nicht zu kurz unter der Palme Pfitzenmeiers. Und letztlich gibt der Besuch auch Sicherheit. Zum einen durch das richtige Training, denn wer falsch trainiert, kann einiges kaputt machen. Zum anderen durch die schon angesprochenen Luftfilter, die das Motto „sicher fit” verstärken.

Zack, voll auf die Zwölf, und zwar doppelt! Pfitzenmeier ist die Nummer eins der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit und unterstreicht das nicht nur durch Auszeichnungen, sondern auch durch stetige Innovation sowie Vielfalt und Abwechslung. Probieren Sie's doch aus und genießen Sie es einmal, voll auf die Zwölf zu kriegen. *pm/red*

KOMPAKT

Backfischfest

SCHÖNAU. Am 24. und 25. September findet dieses Jahr das Backfischfest beim Angelsportverein Früh-auf statt. Am Freitag ab 16.00 und am Samstag ab 10.00 Uhr gibt es frisch gebackene Fischfilets auf dem Vereinsgelände in der Lilienthalstraße 193. Das ASV-Team ist bestens gerüstet und freut sich auf seine viele Gäste. Neben Zander- und Seelachsfilet hat man sich auch mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet vorbereitet. Schon jetzt wünschen die Mitglieder des Angelsportvereins allen ihren Besuchern ein paar frohe Stunden und guten Appetit. Es wird gebeten, die aktuellen Corona-Regeln zu beachten. *red/jp*

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Kein Corona, aber viel Regen

Vor zehn Jahren wurde ausgiebig Kerwe gefeiert. Fünf Tage in Sandhofen, zwei auf der Schönau. Zwei große Berichte widmeten wir den Feiern damals. Im Mittelteil der Nord-Nachrichten hatten wir zusätzlich eine Doppelseite mit Impressionen. Ein besonderer Hingucker war natürlich Dr. Musikus, der im blauen Magiergewand mit Spitzhut Aufsehen erregte. Ob er seiner mitgeführten Gitarre auch Töne entlockte, hat uns das Foto nicht verraten, aber zu vermuten ist es. Am Ende ist er tatsächlich ein Doktor der Gitarre und vermag Menschen mit seiner Musik zu heilen. Allerdings soll die Sandhofer Kerwe vor zehn Jahren sehr nass gewesen sein, im Gegensatz zur Schönauer, die Sonne und 30 Grad im Schatten vorweisen konnte. Der damalige Berichterstatter schrieb: „Die Regenwolken hingen prall gefüllt über dem tapferen Häufchen, bestehend aus den Kerweburschen, der Brass-Band, den Fahnenträgern und den vielen Fahrerinnen und Fahrern der Sandhofer Bulldogfreunde, die dem Kerwemobil voraustuckerten. Klatschnass trafen die Teilnehmer des Umzuges am Denkmal ein, doch plötzlich riss der Himmel auf und die Sonne verwöhnte die Festgäste." Die Impressionen berichten von den verschiedenen Musikereignissen, bei denen heftige Regengüsse die Besucher von den Bierbänken vertrieben.

Wir alle wissen, wie es dieses Jahr war: Kein Regen, aber Corona – also noch schlimmer. Das nehmen wir zum Anlass, von damals nach heute zu springen und den Aktiven des Sandhofer Kerwevereins ein Riesenkompliment auszusprechen. Mittels virtuellen Kerwelaufs (Bericht in dieser Ausgabe) und Kerwegottesdienst (Bericht auf unserer Facebookseite www.facebook.com/StadtteilPortal) war die Kerwe 2021 sehr präsent. Wer dabei war, hatte viel Freude. *jp*

Jubelkonfirmation

Evangelische Kirche im Norden lädt Konfirmanden-Jubilare ein

SANDHOFEN. Die evangelische Kirche im Stadtteil möchte mit allen erreichbaren Konfirmanden das Jubiläum feiern. Der Aufruf betrifft diejenigen, die in den Jahren 1951, 1956, 1961, 1971 oder 1996 in Sandhofen oder auf der Blumenau konfirmiert wurden. Am 24. Oktober ist um 14.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche ein Festgottesdienst geplant – in der Hoffnung, dass bis dahin alle geimpft sind. Viele der Betreffenden wohnen nicht mehr in Mannheim, sondern in der Umgebung oder noch weiter weg. Besonders bei den damals konfirmierten Mädchen gestaltet sich das Aufspüren schwierig, da häufig eine Namensänderung durch Heirat stattgefunden haben dürfte.

Alle im Mannheimer Norden und darüber hinaus, die sich angesprochen fühlen, zu den Konfirmandenjahrgängen gehören und mitfeiern möchten, werden gebeten, sich bei Pfarrerin Nora Keller per E-Mail oder telefonisch zu melden: dreieinigkeitsgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de oder 0621 2800 0127. Wer glaubt, jemanden zu kennen, den es betrifft, wird außerdem freundlich angefragt, ob er dem Betreffenden einen Hinweis auf den Termin geben könnte. Wegen der Planbarkeit des Festes ist es wichtig, dass die Anmeldungen so bald wie möglich erfolgen. *jp*

Wie ein Gefängnis

Freilichtbühne / Zimmertheater: Wiederaufnahme von „Bernarda Albas Haus"

Die Freilichtbühne nimmt im September ihr Programm wieder auf. Foto: Paesler

GARTENSTADT. Das Stück „Bernarda Albas Haus" von Federico Garcia Lorca ist ein Drama, in dem sich Traditionen und das Leben unversöhnlich gegenüberstehen. Das scheint ein Lebensthema des Autors gewesen zu sein, jedenfalls findet man in seinen Theaterstücken häufig das Motiv, dass der Wille nach Freiheit von starren Traditionen behindert wird. In „La casa de Bernarda Alba" zwingt eine trauernde Witwe ihre Töchter zu einer Form von traditionellem Mitgefühl, das deren Leben nicht gerecht wird. Albas Haus wird zur Festung, ein Ausbruchsversuch zum Fiasko. „Bernarda Albas Haus" ist das letzte Theaterstück des spanischen Dichters. Lorca war befreundet mit Salvador Dalí und Luis Buñuel. Sein Leben zerbrach im spanischen Bürgerkrieg nicht weniger dramatisch als das seiner Figuren auf der Bühne.

Sonntag, 26.09., 16.00 Uhr,
Freitag, 01.10., 20.00 Uhr,
Samstag, 02.10., 20.00 Uhr,
Sonntag, 03.10., 16.00 Uhr,
Freitag, 08.10., 20.00 Uhr,
Samstag, 09.10., 20.00 Uhr,
Freitag, 15.10., 20.00 Uhr,
Samstag, 16.10., 20.00 Uhr.

Freilichtbühne Kirchwaldstraße 10, Ticket-Hotline 0621 762 8100 oder tickets@flbmannheim.de. *red/jp*

KOMPAKT

Neues Trikot für die „Gelben Bären"

Das neue Trikot der „Gelben Bären". Foto: zg

GARTENSTADT. Die 1. Mannschaft des VfB Gartenstadt hat ein neues Outfit. Das Gelb der „Gelben Bären" blieb dabei selbstverständlich erhalten. Das erneuerte Erscheinungsbild wurde vor dem ersten Heimspiel der Saison stolz der Öffentlichkeit präsentiert. Rainer und Björn Bissantz sowie der sportliche Leiter des VfB Raimund Disch stellten das neue Trikot vor, das künftig die 1. Mannschaft des traditionsreichen Vereins schmücken wird, der im Jahr 1950 von sportbegeisterten Gartenstädtern aus der Taufe gehoben wurde. Bei der Übergabe an den „VfB Bärenstark" bedankte sich der Erste Vorsitzende Joachim Ningel bei den Gönnern für ihre langjährige Unterstützung und Treue zum Verein. *red/jp*

Karten bei der Freilichtbühne

GARTENSTADT. Wegen der Pandemie ist es zwar möglich, Karten per Telefon oder Mail zu reservieren, aber sie können nur an der Tages- bzw. Abendkasse abgeholt werden. Abstandsvorschriften bestehen nach wie vor, darum sind Gruppen von bis zu zehn Personen aus zwei Haushalten ideal – dies als Empfehlung. Wegen der dadurch begrenzten Platzanzahl ist eine frühzeitige Reservierung sinnvoll. Bei Kartenreservierung (Ticket-Hotline 0621 762 8100 oder tickets@flbmannheim.de) muss angegeben werden: Vor- und Nachname, eine Telefonnummer. Es herrscht Maskenpflicht auf dem ganzen Gelände. Bei Freiluftveranstaltungen darf die Maske abgenommen werden, sobald man seinen Sitzplatz eingenommen hat, im Zimmertheater herrschen jedoch Maskenpflicht am Platz sowie die momentane 3G-Regel. Das ganze Team der Freilichtbühne freut sich darauf, endlich wieder vor Publikum auftreten zu dürfen. *red/jp*

BIG DEAL
6 Jahre Garantie 3)
3 Inspektionen 4)
GESCHENKT!

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. **2) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 30 Mon. (Astra, Crossland) bzw. 36 Monate (Corsa, Mokka), Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist.** Die bewerbene Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten.

Corsa „Edition"
1.2 Benziner, **55 kW** (75 PS)
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
Klimaanlage, Radio BT mit 5"-Touchscreen, Freisprecheinrichtung, Tempomat, Bordcomputer, Automatisches Abblendlicht und vieles mehr
HAUSPREIS ab 13.864,- €
OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 119,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 16.660,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 4.284,- €

Crossland „Edition"
1.2 Benziner, **61 kW** (83 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
Klima, Regensensor, LED-Scheinwerfer, Spurassistent, 7"-Touchscreen Farbdisplay, FSE, Smartphone Integration via Apple CarPlay und Android und vieles mehr
HAUSPREIS ab 17.008,- €
OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 129,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 21.380,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 3.870,- €

Astra Sports Tourer „Edition"
1.2 Benziner, **107 kW** (145 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
Klimaautomatik, Multimedia-Navi, Sitz- und Lenkradheizung, Einparkhilfe, Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, Freisprecheinrichtung, Smartphone Integration via Apple CarPlay und Android und vieles mehr
HAUSPREIS ab 21.672,- €
OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 169,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 28.680,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 5.070,- €

Mokkka „Edition"
1.2 Benziner, **74 kW** (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
Klima, 7"-Touchscreen Farbdisplay, Sitzheizung vorne, Einparkhilfe hinten, LED-Scheinwerfer, Freisprecheinrichtung, Smartphone Integration via Apple CarPlay und Android, Leichtmetallräder 16 Zoll und vieles mehr
HAUSPREIS ab 20.393,- €
OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 189,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 22.375,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,- €

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 4,6 - 4,3 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 106 - 93 g/km. Energieeffizienzklassen B - A.

AMZ MANNHEIM GMBH
Viehhofstraße 6-20
Mannheim
Telefon (0621) 44 55-0

ÜBER 3.500 OPEL NEUWAGEN VERFÜGBAR! www.opel-mannheim.de
STÄNDIG CA. 1.500 JUNGE OPEL UND ÜBER 5.000 GEBRAUCHTWAGEN SOFORT VERFÜGBAR!

OPEL SERVICE
OLDIE - BUT GOLDIE!

JAHRESINSPEKTION
für alle Opel-Modelle älter als 6 Jahre*
69,00 €
* Lohn-Festpreis für die Inspektion gemäß Herstellervorgabe zuzüglich Material, Öl und Zusatzarbeiten

myOpel.de
OPEL SERVICE

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE
NETTO-ANGEBOT ZZGL. GÜLTIGER, GESETZLICHER MEHRWERTSTEUER

Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

COMBO
VOM PROFI FÜR PROFIS

FULL SERVICE = Technik-Service + Verschleiß 1) INKLUSIVE
ANGEBOT NUR GÜLTIG FÜR GEWERBEKUNDEN zzgl. gültiger, gesetzlicher Mehrwertsteuer

Combo Cargo „Edition" 1.2 Turbo Benziner, **81 kW** (110 PS), **TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKL.** Klimaanlage, Geschwindigkeitsregler, Parkpilot hinten, Radio, Trennwand und vieles mehr
FREE2MOVE LEASE
HAUSPREIS netto ab 2) 12.174,- €
IHR VORTEIL netto bis zu 3) 7.636,- €
FULL SERVICE INKLUSIVE OHNE ANZAHLUNG monatlich netto ab 4) 85,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 19.810,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag netto 2.550,- €

1) Gem. den Bedingungen der Free2Move Lease. **2) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. 836,- € netto Frachtkosten, zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer.** 3) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. **4) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. der gült., gesetzl. Mehrwertsteuer. Ohne Leasingsonderzahlung, Laufzeit 30 Monate, Laufleistung 10.000 km /Jahr zzgl. 836,- € netto Frachtkosten. Rate inklusive Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease.** Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die bewerbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Alle Preisangaben zzgl. gültiger, gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Kraftstoffverbrauch innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km, kombiniert 5,3 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 153 g/km. Energieeffizienzklasse B.

Die Terrasse an der Waldpforte

Interessen von Jugendlichen in den Ferien und der Schulunterricht in Statik

GARTENSTADT. Ein Loch auszuheben und einen Baumstamm darin aufzurichten, was hat das mit einem Spielplatz zu tun? Auf dem Abenteuerspielplatz Waldpforte (ASP) geschah vergangene Woche als Ferienmaßnahme genau das, und zwar unter Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen. Eine Kletteranlage, die letztes Jahr errichtet worden war (wir berichteten), wurde erweitert, und wieder waren eine Woche lang Kinder und Jugendliche als „Bautrupp“ aktiv dabei. Pädagogik heißt eben nicht, mit jungen Menschen oder für sie was zu machen, sondern sie etwas machen zu lassen gemäß ihrem Können, um es dadurch zu entwickeln.

Maximilian und Bastian (15) berichten am Rande der Baustelle vom Terrassenprojekt, das sie dieses Jahr in Eigenregie realisiert haben. Bei einer Bank, vor Jahren gezimmert, stellten sie Erweiterungspotenzial fest; eine Terrasse musste dazu. Alte Winkel und Schrauben zum Verbinden von Holzteilen waren noch vorhanden (Wiederverwertung von Altem!), zusätzlicher Bedarf an Brettern wurde vom Baumarkt gedeckt. Detailreich schildern die beiden ihre Überlegungen zur Statik und zu praktischen Problemlösungen. Ergebnis: Ihr Bauprojekt bestand sogar einen Belastungstest mit Bravour. „Nur in der Mitte“, äußern sie selbstkritisch zum Geländer der Terrasse, „gibt es noch zu sehr nach.“ Anschließend daran formulieren sie bereits eine Lösungsmöglichkeit. Was zwei 15-Jährige vor zwei Jahren in der Schule über Statik lernten, probierten sie nun in der Praxis aus – und es funktionierte! Man darf getrost auf mehr schließen: Wenn etwas, das man selbst ausgedacht und gebaut hat, stabil ist, gibt das Zuversicht, dass auch andere Dinge im Leben belastbar sein werden.

Die Ferienmaßnahme des ASP war erfolgreich, der neue Abenteuerbereich wurde vor einer Woche eingeweiht. Die jungen Teilnehmer hatten beim Bauen viel Spaß, sie werden beim Spielen eine Menge Freude haben. Dass bei Ferien und Abenteuer immer auch viel mehr geschieht, das weit ins Leben hineinstrahlt – das Beispiel von der Terrasse lässt es erahnen. *jp*

Maximilian und Bastian packten nicht nur kräftig mit an beim Transport der schweren Baumstämme. Sie berichteten auch von der Terrasse, die sie in Eigenregie verwirklichten. Foto: Paesler

Zellstoff aus Weizenstroh

Essity will mit einer Pilotanlage industrielle Maßstäbe setzen

WALDHOF. Das Herzstück der Anlage ist ein 30 Meter hoher Bleichturm. Die frühere „Zellstoff“ möchte es besonders gut machen und aus Stroh den Rohstoff für Papier und Hygieneprodukte gewinnen. Stroh, so könnte man meinen, ist ohnehin Abfallprodukt und es ist umweltfreundlich, wenn es für hochwertige Produkte genutzt wird. Stimmt nicht, meinten neulich das Umweltforum und seine Mitgliedsverbände und kritisierten das Vorhaben. Die Nachhaltigkeit der Zellstoffherstellung aus Stroh sei bisher nicht belegt. Stroh sei keinesfalls ein Abfallprodukt und habe in der Landwirtschaft eine wichtige ökologische Funktion zur Bodenverbesserung, als Mulchauflage in Sonderkulturen wie zum Beispiel Erdbeeren oder Blumen oder als Einstreu in der Tierhaltung. Na ja, antwortete Essity auf diese Einwände, ein großer Teil des Strohs bleibe in der Landwirtschaft durchaus ungenutzt.

Essity reklamiert für sich, ab diesem Sommer „drei natürliche Faserarten“ für die Herstellung von Hygieneprodukten einzusetzen: Frischfasern, Recyclingfasern und „alternative Fasern“ aus Weizenstroh. Die Firma investierte 40 Millionen Euro in die Entwicklung und in den Bau einer neuen Produktionstechnologie. Dr. Susanne Aschhoff MdL schaute sich die Anlage bei der offiziellen Präsentation im August an und befand: „Das Ziel von Essity ist es, ohne Abfall und so energiesparend wie möglich Zellstoff und Nebenprodukte wie Lignin zu produzieren. Hierfür soll regional erzeugtes Stroh verwendet werden. Weil Stroh in der Landwirtschaft und zur Bodenverbesserung gebraucht wird, will Essity perspektivisch auch andere Pflanzenfasern verarbeiten. Wo sie einsetzbar sind, haben aber auch Zellstoffprodukte aus recyceltem Altpapier ökologische Vorteile. Ich freue mich, dass am Standort Mannheim mit Blick auf Nachhaltigkeit und Ökologie moderne Technologien entwickelt und in die Praxis umgesetzt werden. Die ökologische Transformation unserer Wirtschaft ist essentiell für den Erhalt von Klima, Umwelt und Arbeitsplätzen.“ *red/jp*

Die Firma entwickelte ein neues Verfahren zur Zellstoffgewinnung aus Weizenstroh. Foto: Paesler

Intensiv diskutiert

Pflege ist ein schöner Beruf. Aber welche Unterstützung erfahren die Pflegenden?

MANNHEIM. Klar gibt es Menschen, die von sich aus und mit Begeisterung über Pflegeberufe denken oder sich dafür interessieren. In der Breite der Gesellschaft sieht das dann schon anders aus. Durch die Überbelastung von Krankenhaus- und Heimpersonal wegen der Pandemie ist es nicht leichter geworden, Menschen für einen Ausbildungsberuf zu interessieren, obwohl er zukunftssicher ist. Menschen, die andere pflegen, wird es jederzeit benötigen, besonders in einer Gesellschaft, die immer älter wird. Aber es stellt sich die Frage nach den Bedingungen der Berufe. Sind zum Beispiel die Fragen von Schichtbetrieb und Feiertagseinsatz sozialverträglich geregelt? Wie ist es mit der Psychohygiene von Menschen bestellt, die intensiv mit dem Leid anderer in Berührung kommen und damit fertig werden müssen?

Wie der Arbeiter-Samariter-Bund Mannheim/Rhein-Neckar (ASB) berichtet, werden die Fragen in Berufskreisen intensiv diskutiert. Der Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung Dr. Andreas Westerfellhaus habe kürzlich eine ASB-Einrichtung in Heidelberg-Wieblingen besucht und sich nach dem Stand der Dinge erkundigt. „Es ist nicht einfach, qualifiziertes Personal oder auch Auszubildende für die Pflege zu gewinnen“, erklärte Joachim Schmid, ASB-Geschäftsführer bei dem Termin vor Ort. Mit der 2020 beschlossenen generalisierten Ausbildung zur examinierten Fachkraft werde der Ausbildungsberuf jedoch deutlich aufgewertet. Der ASB betreibt fünf Seniorenheime im Rhein-Neckar-Kreis sowie eine Seniorenberatung und Angebote für ambulante Pflegedienste, Tagespflege und betreutes Wohnen. *red/jp*

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
69115 Heidelberg, Mittermaierstr. 9, Tel.: 06221-97 05 0, Fax: 06221-97 05 55
68199 Mannheim, Friedrichstraße 3–5, Tel.: 0621-84 20 70, Fax: 0621-84 20 77 7
68723 Schwetzingen, Friedrichsfelder Str. 2, Tel.: 06202-1 86 84, Fax: 06202-1 40 88
info@pietaet-hiebeler.de www.pietaet-hiebeler.de

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

foodwatch© die essenretter
Damit drin ist, was draufsteht!

Jetzt foodwatch fördern!
www.foodwatch.de/mitglied-werden

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Bestattung Hans W. Hiebeler Neckarau und Rheinau
• Finanzierungen
• Vorsorgepläne
• alle Friedhöfe in Mannheim
Telefon 0621 8430290

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler Mannheim
Paul Beer ist Ihr Ansprechpartner
Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH · Neckarauer Straße 81
68199 Mannheim · www.bestattungshaus-hiebeler.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten im Netz – aktuell und ansprechend.

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Wir bringen Sie sicher unter die Erde.
Das Wie und Wo bestimmen natürlich Sie.

Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

Autohaus Gauch
Jeep Das Original · Fiat · Abarth Service · Seat Service · Ram
Ihr Partner rund ums Auto
SEIT ÜBER 50 JAHREN GAUCH MANNHEIM
Gauch GmbH • Zielstraße 2-4 • 68169 Mannheim
www.gauch.de • 0621/32284-0

SERVICE FREI HAUS Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Johannes Paesler (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 15 40 81 23
E-Mail: j.paesler@sosmedien.de

Birgit Schnell (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01522 64 91 320
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: b.schnell@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2021

Erscheinungstermine (Redaktions- & Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
8. Oktober (27. September)	Gesundheit
5. November (25. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
26. November (15. November)	Advent/Essen & Trinken
10. Dezember (29. November)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 8. Oktober

Thema in der nächsten Ausgabe: